43. Jahrgang / Nr. 168 • Juni 2022

# **Das** machte im zweiten Quartal Schlagzeilen



#### **Diamantene Hochzeit gefeiert**

Roland und Marlies Götz (Bild) sowie Alfons und Emmi Schmucki konnten dieses Jahr das Fest der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre verheiratet) feiern. Beide Paare wurden mit einem Ständchen der Musikgesellschaft und einem Geschenk der Gemeinde beglückt.

#### **Neuer Präsident für naturzizers**

Hannes Jenny (Mitte) tritt die Nachfolge von Gründungspräsident Karl Rechsteiner, der nach mehr als zehn Jahren zurücktrat, von naturzizers an. Die Generalversammlung wählte ihn einstimmig.





### 58. Ochsenweidelauf vom Ostermontag

Gian-Luca Michael aus Zillis konnte sich anlässlich des 58. Ochsenweidelaufes vom Ostermontag zum Bündner Crossmeister ausrufen lassen. Der traditionelle Anlass wurde einmal mehr vom Turnverein unter der Leitung von OK-Chef Rolf Hofstetter bei schönstem Wetter hervorragend organisiert.



#### Heliflug für Julia

Die Somedia AG hat der am Sanfilippo-Syndrom leidenden Julia samt Familie einen Heliflug zu einem Reitwochenende in Sta. Maria im Münstertal geschenkt.

### RAIFFEISEN



8

Mit mehr Tempo Vermögen aufbauen

### Was immer Ihr Ziel ist.

Mit einer einfachen Vermögensplanung in 5 Schritten und den passenden Vorsorge- und Anlagelösungen machen wir den Weg frei.

raiffeisen.ch/vermoegensaufbau

# Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Der vorliegenden Ausgabe liegt wiederum ein Einzahlungsschein bei im neuen QR-Code-Format. Diese Einzahlungsscheine werden in Zukunft die roten und orangen Einzahlungsscheine ersetzen. Diese können selbstverständlich auch für eine Zahlung am Postschalter verwendet werden. Für E-Banking ist darauf die IBAN-Nummer ersichtlich. Wir danken Ihnen, wenn Sie den Einzahlungsschein benutzen und uns finanziell unterstützen. Wir sind auf Ihren Beitrag angewiesen, umso mehr, als die Kosten für den Druck der Zeitung nicht unbedeutend sind.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer Dorfzitig und freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Redaktion Zizerser Dorfzitig

# IN DIESER AUSGABE



#### Gemeinde

Gemeindevorstand präsentiert positive Jahresrechnung 2021

#### Grossratswahlen

10 Benjamin Hefti (SVP) und Simon Rageth (GLP) in den Grossen Rat gewählt

#### Schule

11 3. Oberstufe stellte zahlreiche Projekte vor

#### Stiftung

- 23 Die Stiftung Gott hilft blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2021 zurück
- 24/25 Bettina Bieler neue Kommunikationsleiterin der Stiftung Gott hilft

#### Gesellschaft

30/31 Julia wurde mit ihrer Familie mit dem Heli ins Münstertal geflogen

#### Gewerbe

Raiffeisenbank Bündner Rheintal hat auch 2021 gut gearbeitet 35

#### Sport

48/49 58. Ochsenweidelauf hat wieder stattgefunden

#### Vereine

52/53 Hannes Jenny neuer Präsident von naturzizers





### **IMPRESSUM** ZIZERSER DORFZITIG

Ausgabe Nr. 168 Juni 2022

Nächster Redaktionsschluss 2. September 2022

Erscheint viermal jährlich Auflage 2000

#### Herausgeber

Einwohnerverein Zizers Urs Oswald, Präsident PC 70-7007-1 IBAN CH50 0900 0000 7000 7007 1

#### Redaktion und Inserate

Bartholomé Hunger-Christen Feldstrasse 33/Postfach 80 7205 Zizers Telefon 081 322 80 09 hungergr@bluewin.ch

#### Inserattarif

CHF 130.00 pro Feld (40×170 mm); Wiederholungsrabatte: 2%, 4%, 6%

#### Satz/Gestaltung

Scanton AG Obergasse 11 7205 Zizers Telefon 081 723 08 04 info@scantop.ch

Druckerei Landquart AG Schulstrasse 19 7302 Landquart Telefon 081 300 03 60 info@druckereilandquart.ch

#### Copyright

Artikel und Bilder dürfen nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion verwendet werden

**Dachtechnik** 





**Physiotherapie** 



### **Physiotherapie Zizers**

Martin Melliger & Riccarda Andreoli Schlundstrasse 2 7205 Zizers Tel. 081/322 52 00 Fax. 081/330 03 52 www.physiotherapie-zizers.ch

Hotel/Restaurant



«Geniessen Sie unsere feinen Sommerspezialitäten in gemütlicher Atmosphäre auf unserer Gartenterrasse!»

Reservation: 081 307 19 80 www.hotel-5doerfer.ch



Hoch- und Tiefbau



Strassenbau
Hoch- und Tiefbau
Untertagebau
Umgebungsarbeiten
Industrieböden
Sportbeläge
Damm- und Deponiebau
Betonsanierungen
Gussasphalt
Decorbeläg

#### Ihr Partner für alle Bauwerke

Walo Bertschinger AG Graubünden Tardisstrasse 217 7205 Zizers Tel. 081 258 33 00 walo.graubuenden@walo.ch

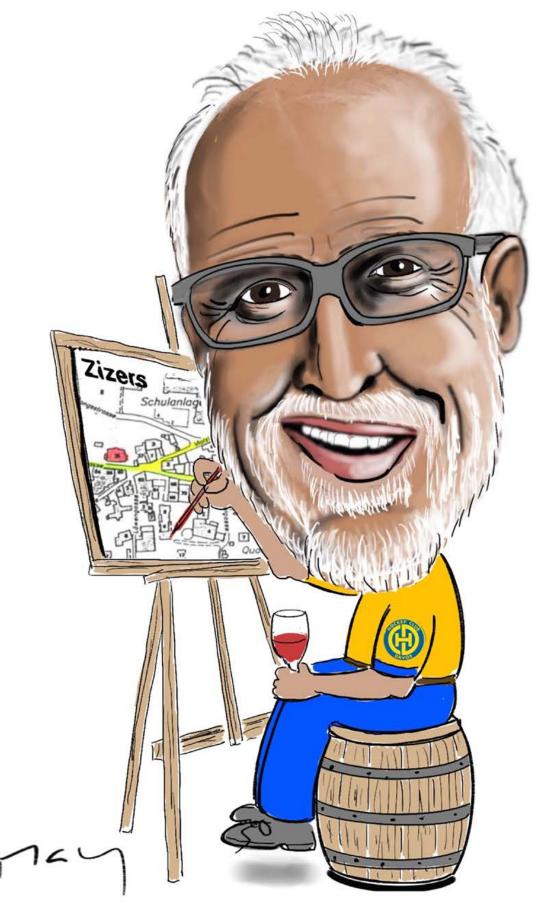
Reinigungen



- Gebäudereinigung
- Wohnungswechsel
- Ferienhausbetreuung
- Fensterreinigung

F. Elmer • 7205 Zizers • 079 468 18 57

# Georges Däscher – Bauherr, Visionär und HCD-Fan



### Das OK Zizerser Herbstmarkt braucht Köpfe und Hände

Der zweite Herbstmarkt nach Corona findet – sofern sich die Lage nicht wieder verändert – am 17. September auf der Vialstrasse statt. Und danach sieht es im Moment sehr aus! Die Vialstrasse wird mit dem Soundtrack von Menschen belebt, die sich an den Ständen der Schaustellerinnen und Schausteller informieren, austauschen und eindecken. Man wird Musik hören und essen und trinken können.

Bis dahin ist noch einiges zu tun – und auch am Markttag selbst. Wir wären wahnsinnig froh um helfende Hände, die um 16 Uhr beim Abbau der Marktstände bereit sein würden. Wer sich dafür zur Verfügung stellt, kann sich auf der Facebook-Seite «Zizerser Herbstmarkt» mit einer Privatnachricht melden. Danke jetzt schon!

Auch das OK verändert sich stetig. Gerade musste man den Rücktritt von Tamara Casutt-Montalta – Danke für alles, Tamara! – verkraften, so haben sich zwei neue Mitglieder entschlossen, wieder vom Amt zurück zu treten. Es wäre wahnsinnig schön, diese Plätze wieder füllen zu können. Der Dank der zufriedenen Gesichter nach einem gelungenen Herbstmarkt ist jede Mühe wert.

Für Kurzentschlossene hat es noch Plätze frei. Ein Anmeldeformular gibt es auf der Seite des Frauenvereins: frauenverein-zizers.ch. Wir freuen uns!

OK Zizerser Herbstmarkt





Erhalte bis zu 3000.- CHF für dein altes Velo oder eBike

### **BIKE SHOP ZIZERS**

Öffnungszeiten: Mo / Fr 10 - 20 Uhr, Mi 13:30 - 20 Uhr, Sa 10 -17 Uhr, Di und Do Geschlossen Kantonsstrasse 23 **7205 Zizers**076 789 98 55







LÄDT HERZLICH EIN ZUM

### TAG DER OFFENEN TÜR

MIT UMBAUBESICHTIGUNG

AM 25.06.2022

14:00 - 17:00

WIR FREUEN UNS ÜBER EUER ERSCHEINEN
JOLANDA SENTI/ HEIMLEITUNG TANJA GROND/ PDL

Bike Shop

### Bürgergemeinde-Versammlung vom 29. April 2022

# Christian Müller neu im Bürgerrat

sca. Zu der kürzlich im Lärchensaal durchgeführten Bürgergemeinde-Versammlung konnte Präsident Johannes Caseli 34 Bürgerinnen und Bürger begrüssen. Nebst der Genehmigung der Jahresrechnung 2021 samt Bilanz sowie der Entlastung der Organe standen dabei die Ersatzwahl des Bürgerratsstellvertreters sowie die Pachtzinsanpassungen des landwirtschaftlich genutzten Bürgerbodens im Vordergrund.

Die von Karin Monsch, zuständig für den Bereich Finanzen, geführte Rechnung zeigt ein positives Ergebnis. Gestützt auf die Empfehlung der Revisoren wurde die Jahresrechnung 2021 samt Bilanz per 31. Dezember 2021 einstimmig genehmigt.

Ebenso einstimmig erfolgt die Entlastung der Organe der Bürgergemeinde Zizers.

Für den aus dem Bürgerrat zurückgetretenen Bürgerratsstellvertreter Urs Grest wurde neu Christian Müller mit einem glanzvollen Resultat in den Bürgerrat gewählt.

Des Weiteren stimmten die Bürgerinnen und Bürger einem Kredit in der Höhe von Fr. 25 000.00 für den allgemeinen Strassenunterhalt sowie für den Unterhalt der Kabisgärten für das Jahr 2022 zu.

Einer Eigentumsübertragung des Baurechtsgrundstückes Nr. 968 der einfachen Gesellschaft der Eheleute Prijic auf ihre eigene Firma PR5 Immobilien AG, mit Sitz in Landquart zu Alleineigentum, wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Die Pachtzinse für landwirtschaftliche Grundstücke der Bürgergemein-



Der in den Bürgerrat gewählte Christian Müller

de Zizers werden per 1. Januar 2023 auf Fr. 4.30 pro Are angepasst und von der Bürgergemeinde-Versammlung wurde dieser Pachtzinserhöhung zugestimmt.

Bürgergemeinde Zizers



Die Bürgerinnen und Bürger stimmten einem Kredit von Fr. 25 000 für den allgemeinen Strassenunterhalt und den Unterhalt der Kabisgärten für das Jahr 2022 zu. Hier zu sehen die Kabisgärtenanlage nach der im Winter 2020/2021 erfolgten Totalsanierung.

Drohnenfotografie Ju Giger, Scantop AG

### Antwort des Gemeindevorstandes

hu. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18. November 2021 hat Johann Peng eine Motion betreffend Protokollführung an der Gemeindeversammlung eingereicht (siehe März-Ausgabe 2022).

Der Gemeindevorstand hat anlässlich der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2022 die Motion beantwortet und der Versammlung den folgenden Vorschlag unterbreitet:

· Bei den traktandierten Vorlagen wird der Sachverhalt (Erläuternder Bericht), die Diskussion (konkrete Fragen und Anregungen zu einem Geschäft mit Angaben des Votanten und Antworten des Gemeindevorstandes), Anträge und Abstimmungen protokolliert.

- · Bei den Traktanden «Mitteilungen und Umfrage» werden die Voten der einzelnen Versammlungsteilnehmer protokolliert.
- · Von der Gemeindeversammlung werden Tonaufnahmen gemacht, die nach der Genehmigung des Protokolls gelöscht werden. Jede stimm-

berechtigte Person kann verlangen, dass ihre Äusserungen nicht aufgenommen werden.

· Sofern ein Diskussionsteilnehmer der Gemeindeversammlung im Protokoll auf der Homepage der Gemeinde nicht mit dem Namen erwähnt werden will, hat er dies direkt an der Gemeindeversammlung oder innerhalb der darauffolgenden sieben Tage beim Protokollführer kundzutun.

Region Landquart

# **Fabian Disch** neuer Geschäftsleiter

pd. Die Präsidentenkonferenz der Region Landquart hat kürzlich Fabian Disch, Amtsleiter der Finanzverwaltung des Kantons Graubünden, als neuen Geschäftsführer gewählt. Er tritt die Nachfolge von Marc Handlery, der seinerseits zum Direktor der Gebäudeversicherung Graubünden gewählt wurde, an.

Die Region Landquart umfasst die Gemeinden Zizers, Untervaz, Trimmis, Landquart, Malans, Jenins, Maienfeld und Fläsch. Neben dem Führen des Betreibungs- und Konkursamtes, der Berufsbeistandschaft, des Grundbuch- und Zivilstandsamtes gehört auch die Wirtschafts- und Raumentwicklung, das Gesundheitswesen sowie der Tourismus zu den Aufgabengebieten der Region. Sitz der Region ist Landquart.

### **Keine Fernablesung** der Wasserzähler



hu. Die Gemeindeversammlung vom 2. Juni, an welcher sich 60 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger beteiligten, hat mit 28 Ja- zu 32 Nein-Stimmen den geplanten Kredit für die Fernablesung der Wasserzähler knapp abgelehnt. Damit verbleiben die bisherigen Wasserzähler (Bild) weiterhin in Funktion und werden von Mitarbeitenden der Werkgruppe wie bis anhin abge-

### **Wieder mit einem positiven Resultat**

hu. Einmal mehr kann der Gemeindevorstand für das Jahr 2021 von einem positiven Resultat der Gemeinderechnung berichten. Die Rechnung schliesst bei Ausgaben von 15,41 Millionen Franken und Einnahmen von 16.94 Millionen Franken mit einem Überschuss von 1.52 Millionen Franken ab.

Der Gemeindevorstand begründet diesen Überschuss wie folgt: Die wesentlich bessere Ertragslage (plus CHF 2,784 000.00) ist vorwiegend auf die höheren Steuererträge zurück zu führen. Insbesonders die Steuererträge, welche unmittelbar von Grundstückgeschäften abhängen, sind im Berichtsjahr ausserordentlich hoch ausgefallen.

Die Handänderungssteuern fallen um CHF 1778 000.00 höher als budgetiert aus. Eine Handänderung im Gebiet «Tardis» hat zu diesem ausserordentlich hohen Steueranfall geführt. Eine ebenfalls grosse Abweichung ist bei den Grundstückgewinnsteuern zu verzeichnen. Diese fallen um gut CHF 400 000.00 höher aus als aufgrund des langjährigen Mittels erwartet werden konnte. Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen sind wir im Berichtsjahr 2021 wegen des Covid-19-Krise davon ausgegangen, dass die steuerbaren Einkommen nicht wesentlich zunehmen werden und sind mit der Prognose im Rahmen des Vorjahres geblieben. Erfreulicherweise hat sich nun gezeigt, dass trotz allem ein Mehrertrag von rund CHF 168 000.00 resultierte. Dieselben Überlegungen sind auch bei den Steuern der juristischen Personen angestellt worden. Aber auch diese Erträge sind rund

CHF 130 000.00 höher ausgefallen als erwartet wurde.

Interessant ist jeweils das statistische Material in der Jahresrechnung per 31. Dezember 2021: Zizers zählte zu diesem Zeitpunkt 3536 Einwohner, also zehn mehr als im Voriahr. Dafür besuchten drei Schüler weniger die Schule als im Vorjahr (2020 372 Schüler, 2021 369 Schüler). Die Anzahl in den einzelnen Abteilungen lauten: 61 Kindergarten, 217 Primarschule, 35 Realschule und 56 Sekundarschule. Stimmberechtigt waren mit 2521 genau hundert Personen mehr als im Vorjahr.

### Zehn Jahre im Dienst der Gemeinde

hu. Am 1. Juni dieses Jahres waren es zehn Jahre, seit Franca Lang (Bild), Tochter von Gemeindepräsident Peter Lang, von ihrer Vorgängerin Céline Hochmann die Leitung des Empfangs im Rathaus übernommen hat. Franca Lang ist Leiterin sowohl der Einwohnerkontrolle als auch der AHV-Zweigstelle Zizers. Weiter ist sie Kontaktperson für die Vermietung der gemeindeeigenen Liegenschaften. In ihrer Freizeit ist sie eine begeisterte Reiterin und eine engagierte Hundefreundin. Wir gratulieren Franca Lang herzlich zu ihrem Arbeitsjubiläum.



Gemeindeversammlung vom 13. April

# **Gut gelaunte** Gemeindeversammlung

hu. Die Gemeindeversammlung vom 13. April hat ohne Gegenstimme zwei Finanzgeschäften zugestimmt. Zum einen stellte der Gemeindevorstand ein Kreditbegehren von CHF 1826000.00 für den Erwerb einer Parzelle nördlich der Schulanlage Obergasse. Anlässlich der Gemeindeversammlung vor genau einem Jahr wurde der Kauf von einer Parzelle im Ausmass von 759 Quadratmetern bewilligt. Bevor die grundbuchamtliche Verschreibung vorgenommen werden konnte, verstarb der Eigentümer. Damit bot sich der Gemeinde die Möglichkeit den Rest der Parzelle zu erwerben.

Ebenso wurde einem Planungskredit in der Höhe von CHF 150 000.00 ohne Gegenstimme zugestimmt. Die Gemeinde Zizers und Landquart sind überein gekommen, ein gemeinsames Grundwasserpumpwerk zu erstellen. Schon heute sind die Wassernetze der beiden Gemeinden im Bereiche von je einem Grundwasserpumpwerk verbunden. Der Bezug des Wassers wird in einer Grundwasserkonzession festgeschrieben. Partner dieses Vertrages sind einerseits die Politische Gemeinde Zizers und andererseits die Industriellen Betriebe Landquart (IBL)

### Grossrats-Wahlen vom 15. Mai 2022

# **Zwei Zizerser** im Grossen Rat

hu. Das neue Wahlsystem im Kanton Graubünden (doppelter Proporz) hat das Gesicht des Grossen Rates komplett verändert. Die drei Parteien SVP. SP/Grüne und GLP haben vom neuen System profitiert und ihre Sitzzahlen bedeutend erhöht. Als eigentliche Wahlsiegerin darf sich die SVP nennen, die 16 Sitze dazu gewonnen hat. Die beiden anderen Sieger haben sieben Sitze (SP/Grüne resp. vier Sitze GLP dazu gewonnen. Grosse Verliererinnen der Wahlen sind sowohl Die Mitte (minus 19 Sitze und die FDP (minus neun Sitze).



Wieder gewählt in den Grossen Rat: Benjamin Hefti (SVP)

In der Gemeinde Zizers haben sich nicht weniger als sieben Kandidatinnen und Kandidaten um einen Sitz im Bündner Grossen Rat beworben. Dabei haben zwei Männer reussiert: Benjamin Hefti (SVP, bisher) und Simon Rageth (GLP, neu). Die Wiederwahl des bisherigen Benjamin Hefti stellt keine Überraschung dar. Er hat in den vergangenen vier Jahren im Rat gute Arbeit geleistet und sich auch für unsere Gemeinde stark gemacht.

Eine grössere Überraschung stellt jedoch die Wahl des 42-jährigen Kommunikationsspezialisten Simon Rageth von der Grünliberalen Partei dar. Als politisch völlig Unbekannter schafft er bei seinem ersten Antreten den Sprung in die Bündner Legislative.

Den beiden Wiedergewählten resp. Neugewählten gratulieren wir herzlich zu ihrer Wahl und hoffen, dass sie sich im Bündner Parlament für unsere Gemeinde stark machen werden. Wir denken hier vorab an den Verkehr, dem Benjamin anlässlich der vergangenen Legislatur bereits unter anderem seine volle Aufmerksamkeit geschenkt hat.

Bei den gleichzeitig stattfindenden Regierungsratswahlen erzielte Martin Bühler (FDP) in der Gemeinde



Neu im Grossen Rat: Simon Rageth (GLP)

Zizers mit 469 Stimmen das beste Resultat der sieben Kandidierenden, gefolgt von Marcus Caduff (Die Mitte) 458 Stimmen, Carmelia Maissen (Die Mitte) 408 Stimmen, Peter Peyer (SP) 395 Stimmen und Jon Domenic Parolini (Die Mitte) 339. Die beiden Nichtgewählten Roman Hug (SVP) und Hans Vetsch (parteilos) erzielten 335 resp. 34 Stimmen.

### Eidg. Volksabstimmungen 15. Mai 2022

Mit den Bündner Wahlen hatte der Souverän über drei eidgenössische Vorlagen zu befinden. Alle Vorlagen fanden das Wohlwollen des Souveräns. Auch die Zizerser Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sagen zu allen drei Vorlagen Ja und zwar mit folgenden Stimmenzahlen:

Filmgesetz	513 Ja	416 Nein
Transplantationsgesetz	545 Ja	424 Nein
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands	680 Ja	239 Nein

### **Optimale Vorbereitung** auf die Zeit nach der Schule

hu. Zwei Aspekte prägen die Projektarbeiten der 3. Oberstufe, die kürzlich in der Aula des Feldschulhauses den Mitschülerinnen und Mitschülern der 1. und 2. Oberstufe, den Eltern, dem Schulrat sowie der Lehrerschaft präsentiert worden sind: der Lehrplan 21 Graubünden und das Tablett, das für jede Schülerin und jeden Schüler angeschafft worden ist.

Der Lehrplan 21 ist für die 3. Oberstufe auf das Schuljahr 2019/2020 in Kraft getreten. Im Rahmen des Textilen und Technischen Gestalten ist dabei von den Schülerinnen und Schülern die Umsetzung eines diesbezüglichen Projektes gefordert, wobei sie in der Themenwahl frei sind. Das Spektrum reicht von der Sprungrampe über die Herstellung eines Parfums, die vegane Ernährung bis hin zur digitalen Animation. Man spricht hier von «Projektarbeit Individualisierung».

Die Schülerinnen und Schüler wurden jeweils von einer Mentorin/einem Mentor begleitet, und der Klassenlehrer konnte jederzeit - dank des Tabletts - Einsicht in den Stand der Arbeiten nehmen. Damit ist auch gewährleistet, dass die Arbeiten den geplanten Fortschritt nehmen.

Zu guter Letzt wurde von den Lernenden das schriftliche Festhalten ihrer Arbeit gefordert und zwar Step by Step. Bei der Präsentation in der Aula beschränkte man sich auf zwei Projekte: Nino Hartmann zeigte auf, welche Schwierigkeiten beim Bau einer Sprungrampe für Bikes überwunden werden mussten und Alina Gradolf befasste sich mit der vielseitigen Verwendung von Lavendel. Beide Kurzvorträge wurden mir einer selbstgestalteten Powerpoint-Dokumentation untermalt. Auch dies eine ganz feine Leistung der beiden Vortragenden, wobei Alina Gradolf ihre Präsentation frei vortrug!



Alina Gradolf und Nino Hartmann haben im Rahmen der Präsentation der Projektarbeiten der 3. Oberstufe ihre Arbeiten in der Aula des Feldschulhauses präsentiert.

Bilder Bartholomé Hunger



Die Konstruktion der Sprungrampe für Bikes aus Holz erforderte viel technisches Geschick, konnte aber innert nützlicher Frist fertiggestellt werden

Klassenlehrer Claudio Gujan erlaubte uns einen Einblick in die schriftlichen Arbeiten der Schülerinnen und Schüler. Zum Thema «Bilderbuch -Illustration des Märchens Aschenputtel» hat Yasira Nefzi ihre Arbeit wie folgt gegliedert: Vorwort - Inhaltsverzeichnis - Einleitung - Fazit -Reflexion - Quellenverzeichnis - Anhang (dieser zeigt den zeitlich genauen Ablauf der Arbeiten auf). Dabei konnte sie Tipps beim Illustrator der



Die einzelnen Schritte der Arbeiten im Rahmen der «Projektarbeiten der 3. Oberstufe», die das ganze letzte Schuljahr andauerten, wurden mustergültig mit dem Tablett festgehalten und dann ausgedruckt (Bild).

bekannten und beliebten Globibücher, Samuel Glättli, einholen!

Der Lehrplan 21 ist wirklich eine vorzügliche Möglichkeit, die Jugendlichen auf das spätere Berufsleben optimal vorzubereiten, sei dies eine Berufslehre oder sei dies ein Studium. Dies haben die Präsentationen der Schüler und Schülerinnen der 3. Oberstufe dem Betrachter vor Augen geführt.

### Mutationen im Lehrkörper

### **Willkomm und Abschied**

Auf das kommende Schuljahr 2022/2023 können Schulrat und die beiden Schulleiterinnen drei neue Lehrerinnen willkommen heissen. Auf der anderen Seite gilt es, drei verdiente Lehrerinnen zu verabschieden. Schulrat und Schulleitung danken den zu verabschiedenden Lehrerinnen für ihren Einsatz an der Schule Zizers.

### **Herzlich willkommen** an unserer Schule

#### **Caroline Orler**



wird ab dem Schuljahr 2022/23 die Kinder des Kindergartens Salamander rot unterrichten. Sie übernimmt die Nachfolge von Stefanie Schmid. welche als Klassenlehrerin einer 2. Klasse auf die Primarstufe wechseln wird. Caroline Orler ist gebürtige Glarnerin und lebt in Chur. Seit sechs Jahren ist sie als Kindergartenlehrperson an der Schule Schmerikon tätig, wo sie vielseitige Erfahrungen sam-

meln konnte. Mit ihrer Begeisterung im Umgang mit den Kindern und Freude am Kindergartenberuf wird sie unser engagiertes Kindergartenteam bestens ergänzen.

#### Luzia Weber



gehört ab 1. August 2022 zu unserem Team. Als ausgebildete Primarlehrerin und Schulische Heilpädagogin bringt sie ideale Voraussetzungen mit, um die Kinder mit besonderem Förderbedarf zu unterstützen. Im kommenden Schuljahr wird sie in der 1. und in der 4. Primarklasse anzutreffen sein. Luzia Weber besitzt einen grossen Erfahrungsschatz als Schulische Heilpädagogin, da sie bereits seit

2003 im Integrativen Schulsetting tätig ist. Im Juli zieht sie vom Kanton Solothurn in die Bündner Herrschaft und freut sich nicht nur auf ihre neue Tätigkeit in Zizers, sondern auch auf unsere schönen Berge. Neben ihren Interessen an der Natur betätigt sie sich gerne sportlich und auch kreativ. Da haben wir in Zizers viel zu bieten!

#### Virginia Hafen



wird im August 2022 in unsere Primarschule eintreten und als Klassenlehrerin eine 3. Klasse unterrichten. Sie ist im Schanfigg aufgewachsen und lebt in Langwies. Ihre ersten Berufserfahrungen sammelte sie an der Schule Arosa, und anschliessend erhielt sie durch verschiedene Stellvertretungen einen wertvollen Einblick in unterschiedliche Schulstufen. Bepackt mit einem Rucksack voller

beruflicher Erfahrungen und Leidenschaft für den Lehrerberuf wird Virginia Hafen die Drittklässler mit Freude in Empfang nehmen und ein Stück ihres Weges durch die Schulzeit begleiten.

### **Auf Wiedersehen** und alles Gute

#### Sanna Giovanoli



setzt sich seit dem Jahre 2000 mit viel Herzblut für das Wohl unserer Kinder und die Qualität unserer Schule ein. Nicht nur die Digitalisierung, sondern auch die Umsetzung des neuen Schulgesetzes und die Einführung des Lehrplans 21 fielen in die Zeit, in der Sanna Giovanoli in Zizers unterrichtet. Trotz dieser grossen Erneuerungen, die mit viel Arbeit zusammenhingen

fand sie immer wieder Zeit und Energie, die Kinder durch verschiedene Projekte und tolle Exkursionen fürs Lernen zu motivieren und aufs weitere Leben vorzubereiten. So werden sich ihre ehemaligen Schülerinnen und Schüler noch lange an die Tanz- und Theateraufführungen und die vielen tollen Erlebnisse mit ihrer Frau Giovanoli erinnern. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Kolleginnen und Kollegen, sowie die Schulleitung und die Schulbehörden bedauern es sehr, dass Sanna Giovanoli unsere Schule Ende Juli 2022 verlässt. um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir danken ihr herzlich für die sehr gute Arbeit und wünschen ihr viel Freude an der neuen Arbeitsstelle.

#### **Ursina Hafner-Vogt**



Wer kennt sie nicht: Unsere sozial engagierte Primarlehrerin, die sich seit 14 Jahren stets mit viel Leidenschaft für unsere Schule einsetzt? Nicht nur als Klassenlehrerin, sondern auch als Fachlehrerin auf verschiedenen Stufen der Primarschule liegt es ihr stets am Herzen, dass die Kinder gerne zur Schule kommen, sich hier wohl fühlen und gut lernen können. So engagierte sie sich nicht nur als Pro-

motorin der Bewegten Schule, sondern war auch (mit) verantwortlich für viele Projekte wie Lesenächte, Schuleröffnungsfeiern und stufenübergreifende Projekttage. Auch im Corobello wirkte sie genau so engagiert mit, wie man es von ihr im Schulzimmer gewohnt war - kurz gesagt: Eine Lehrerin mit viel Herz! Ursina Hafner-Vogt hat sich leider dazu entschlossen, vorläufig aus dem Lehrerinnenberuf auszutreten und andere Aufgaben zu übernehmen, die ihr am Herzen liegen. Wir alle bedauern diesen Entscheid sehr, hoffen aber, dass sie ab und zu Zeit findet, unser Team als Stellvertreterin zu unterstützen.

#### Livia Edelmann



unterrichtet seit 2018 unsere jüngsten Primarschulkinder und bringt ihnen mit sehr viel Geduld und Fingerspitzengefühl die ersten schulischen Grundlagen bei. Durch ihre einfühlsame Art und ihr hohes Mass an Empathie fühlen sich die Kinder schnell wohl bei Livia Edelmann. Handelnd und spielend durften sie immer wieder neue Themen entdecken und sich am Lernfortschritt erfreuen.

Nachdem Livia Edelmann im Februar 2022 Mutter eines gesunden Sohnes werden durfte, hat sie sich entschieden, vorerst aus dem Schulalltag auszutreten und sich vollumfänglich um ihre junge Familie zu kümmern.



# Feuer<sup>5</sup>Emotionen

Besuchen Sie unser Ofencenter im Herzen Graubündens in Cazis

#### WECHLER AG

T 081 655 13 00 www.wechler.ch firma@wechler.ch

#### KamBaTec

T 081 322 41 61 www.feuer-emotionen.ch info@kambatec.ch

Bauspenglerei Bedachungen

Gerüstbau Kamin- & Bautechnik

Ofenhandel Kernbohrungen

Zizerser Produkte

### GRENDELMEIER Weingut Im Tschalär

### Weine & Regionale Delikatessen

Verkauf: Freitags 15–18 Uhr oder nach Vereinbarung Telefon 081 300 02 70 grendelmeier@zizerser.ch

### Massagen für Ihre Gesundheit



Massagepraxis Klaas Gartenweg 2 7205 Zizers Tel. 079 293 53 32 H.P. Klaas Med. Masseur eidg. FA

Klassische Massage **Sport-Massage Akupunkt-Massage (N. Penzel)** Fussreflexzonen-Massage Wirbeltherapie (N. Dorn)

Krankenkassen anerkannt

Versicherung

# Rundum sicher.

Generalagentur Thomas M. Bergamin

Ringstrasse 203, 7006 Chur Tel. 058 357 06 06, Fax 058 357 06 07 www.allianz-suisse.ch/thomas.m.bergamin



Hoch- und Tiefbau

### **UEHLI**

BAU AG

**Uehli Bau AG** Mühlestrasse 1 7302 Landquart Telefon: 081 322 33 96 078 627 08 47 Natel: Email: info@uehlibau.ch

- Strassenbau
- Tiefbau
- Verbundsteinplätze
- Natursteinplätze
- Winterdienst

### Gemeindewahlen vom 18. September 2022

Parteien

Unser Gemeindepräsident Unsere Gemeindevorstände

Unser Verwaltungsrat Tardis

**Eugen Arpagaus** 

Bruno Derungs (bisher) **Beatrice Schweighauser** 

Gian Reto Gujan (bisher) Markus Vetsch

**Eugen Arpagaus** 



Unsere Schulräte

### LIFT — Ein Jugendprojekt

os. LIFT ist ein Integrations- und Präventionsprojekt an der Nahtstelle zwischen der Volksschule und der Berufsbildung für Jugendliche ab der 7. Klasse. Kernelement sind regelmässige Kurzeinsätze, sogenannte «Wochenarbeitsplätze», in regionalen Gewerbebetrieben. Diese finden jeweils in der schulfreien Zeit, in der Regel am Mittwochnachmittag, statt. Die Jugendlichen werden durch die zuständigen Lehrpersonen nach LIFT-Kriterien ausgewählt und durch Fachpersonen der Schule auf ihre Einsätze in den Betrieben vorbereitet und begleitet.

Seit diesem Schuljahr (2021/22) nimmt die Oberstufe Zizers an diesem Projekt teil. Drei Jugendliche wurden dafür ausgewählt. Sie werden sich hier kurz vorstellen und über ihre ersten Erfahrungen mit dem Projekt berichten.

Ebenso wurden Firmen gesucht, die bereit sind, Jugendlichen im Rahmen dieses Projekts einen Einblick in ihren Betrieb zu bieten und sie entsprechend zu begleiten.

Sie bekommen einfache, praktische Arbeiten zugeteilt, die ihnen helfen zu sehen wie der Alltag in einem Betrieb vonstatten geht.

Die drei LIFT-Kandidaten stellen sich und ihren Arbeitsplatz kurz vor:

Ich heisse Dleer. Jeden Mittwoch arbeite ich für das LIFT-Projekt in Landquart beim Metallbauer Perazzelli von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, manchmal auch bis 16.30 Uhr.

Beim Metallbauer macht die Arbeit immer Spass und es ist nie langweilig. Wegen dem Lift-Projekt schäme ich mich nicht mehr, mit fremden Leuten zu reden.



Dleer hei seiner Arheit beim Metallbauer Perazzelli

Hallo, ich heisse Franco und mache beim LIFT-Projekt mit. Mein Wochenarbeitsplatz ist bei der Schreinerei Marx. Ich gehe immer von 13.00 bis 15.00 Uhr dort arbeiten. Manchmal nehme ich Bretter von der Schleifmaschine oder auch von der Leimmaschine ab. Auch Kanten brechen und Kanten kleben gehören zu meinen Arbeiten. Mir gefällt besonders gut, die Bretter von den Maschinen abzunehmen.

Der Vorteil an diesem Projekt ist, wenn man fertig ist mit einem zwölfwöchigen Einsatz, bekommt man ein Arbeitszeugnis. Wenn dieses gut ist, dann hat man bessere Chancen eine Lehre zu finden.



Franco arbeitet bei der Schreinerei Marx

Mein Name ist Snur. Ich arbeite jeden Mittwoch von 13:30 bis 15:30 Uhr in der Metzgerei Hefti in Zizers. Dort vakuumiere ich immer Würste, Hamburger oder andere Sachen. Manchmal mariniere ich auch Spiesse.

Mir gefällt die Arbeit sehr gut, besonders wenn die anderen Mitarbeiter auch dort sind. Sie bringen mich oft zum Lachen. Ein Vorteil vom LIFT-Projekt ist, dass man immer nach einem zwölfwöchigen Einsatz ein Arbeitszeugnis bekommt. Dieses kann man bei den Bewerbungen dazulegen.



Snur mariniert Spiesse in der Metzgerei Hefti

Da wir mit dem Projekt noch am Anfang sind, suchen wir weiterhin Firmen, die bereit wären, sich am LIFT-Projekt zu beteiligen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ursin Thöny: ursin.thoeny@schule.zizers.ch.

Folgende Betriebe sind bereits beim LIFT-Projekt dabei:

Schreinerei Marx, Zizers/Landquart; Metzgerei Hefti, Zizers; Metallbau Perazzelli, Landquart; Radsport Ullrich - Bike Shop, Zizers; Volg Verteilerzentrale, Landquart; Volg, Igis; Bäckerei Signer, Zizers; Landi, Landquart.

#### SVP: Rückblick und Ausblick

# Vielen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Wertschätzung



Für die tatkräftige Unterstützung anlässlich der Grossratswahlen vom 15. Mai 2022 bedankt sich der Vorstand der SVP Zizers recht herzlich bei den Einwohnern der Gemeinde Zizers. Wir sind überzeugt, dass unser wiedergewählter Grossrat Benjamin Hefti seine Wahlversprechen in den nächsten vier Jahren einlösen wird und sich für einen attraktiven Lebens- und Arbeitsraum sowie speziell für eine einwohnerfreundliche und bedürfnisgerechte Verkehrs- und Raumplanung einsetzt.

#### «Nach den Wahlen ist vor den Wahlen»

Bereits am 25. September 2022 stehen Gemeindebehördenwahlen in Zizers an. Die SVP Zizers wird Ende Juni eine Nominationsversammlung abhalten mit dem Ziel, für jedes zu besetzende Organ eine kompetente Persönlichkeit zur Wahl vorzuschlagen. Die SVP Zizers will die künftigen politischen Geschicke der Gemeinde

Zizers aktiv mitgestalten. Im Fokus steht dabei eine lösungsorientierte Sachpolitik, die ein Dorf mit gut 3500 Einwohnern auch verdient.

#### «Lösungsorientierte Sachpolitik im Fokus der Zukunft von Zizers»

Die bauliche, soziale und gesellschaftliche Weiterentwicklung der Gemeinde erreichen wir nicht durch das Festhalten an «Alten Zöpfen» oder persönlichen Abrechnungen. Das neue Geschäftsmodell bietet eine Chance sowohl für die Verwaltung als auch als auch den Gemeindevorstand neu zu organisieren und die anfallenden Geschäfte speditiv und professionell zu planen und abzuwickeln. Der künftige Gemeindevorstand wird «vornehmlich» strategische Aufgaben wahrnehmen, jedoch mit Bedacht, um die wichtige Bürgernähe nicht zu verlieren.

Der Einbezug der Bürgerinnen und Bürger sowie eine konstruktive und

offene Informationspolitik und Kommunikation sind die zentralen Pfeiler für den Erfolg und das Weiterkommen unserer Gemeinde.

Mit der Ortsplanung, dem Neubau Schulhaus Obergasse, der Wasserversorgung und vielem mehr stehen wegweisende Projekte an. Einige dieser Projekte haben in der Bevölkerung einen schweren Stand. Wir sind aber überzeugt, dass wir mit einem aktiven Dialog und dem Einbezug der Bürgerinnen und Bürger lösungsorientierte Umsetzungen finden. Dies ist unser höchstes Ziel.

Für ihre geschätzte Unterstützung bei den kommenden Gemeindebehördewahlen vom 25. September 2022 in Zizers bedanken wir uns bereits heu-

SVP Zizers



# **Eugen Arpagaus** Gemeindepräsident-**Kandidat**



Am 23. Mai 2022 führte die Mitte Zizers im Katholischen Kirchgemeindehaus ihre mit Spannung erwartete Nominationsversammlung zu den Gemeinde-Erneuerungs-Wahlen vom kommenden September durch. Mit der Einführung des von den Stimmbürgern an der Urne angenommenen Gemeindeführungsmodell stehen ab dem 1. Januar 2023 für die kommenden Behördenmitglieder einige organisatorische und funktionelle Veränderungen bevor. So sind nur noch fünf Vorstandsmitglieder inklusive dem Präsidium als strategisches Gremium tätig und führen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung die Gemeinde.

Die gut besuchte Parteiversammlung zeigte, dass Die Mitte Zizers ein grosses Interesse an einer kompetenten und ausgewogenen Gemeindebehörde hat und ihren Teil dazu beitragen möchte. Seit anfangs Mai waren die Demissionen des Gemeindepräsidenten Peter Lang sowie der drei Gemeindevorstandsmitglieder Andrea Rothenberger, David De Stefani und Christian Müller bekannt.

Bei einem Kamingespräch präsentierten sich die Kandidatin und Kandidaten. Die Anwesenden haben erfahren, wo die Kandidierenden den grössten Handlungsbedarf in unserer Gemeinde sehen. Zur Diskussion standen schon länger anstehende Investitionen und Themen wie Schulhauserneuerung Obergasse, Rathaus, Zentrumsentwicklung, Ausbau und Erneuerung verschiedener Gemeindestrassen, Naturgefahren, Industriezone Tardis, Gemeindefinanzen, Steuern, Verkehrsproblematik sowie die Herausforderung der Einführung des Gemeindeführungsmodells.

Eine wichtige zukünftige Aufgabe des neuen Vorstandes muss eine umfassendere und transparente Kommunikation gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern sein. Diese soll dazu beitragen, dass Lösungen für Umsetzungen von Projekten ermöglicht und auch in einem sinnvollen Zeitraum umgesetzt werden können. Die Kandidierenden sind sehr motiviert, sich für das Wohl der Gesellschaft von Zizers einzusetzen und stellen sich deshalb für ein öffentliches Amt zur Verfügung, dies im Bewusstsein, dass man es nicht immer allen Bürgern recht machen kann.

Der Vorstand konnte der Versammlung folgende Nominationen vorschlagen:

#### Gemeindepräsident

Eugen Arpagaus, 1962 (neu) Geschäftsführer Technopark Landquart

#### Gemeindevorstand

Bruno Derungs, 1953 (bisher) Gemeindevorstand/ Schulratspräsident Zizers

Beatrice Schweighauser, 1974 (bisher Schulrätin) Prorektorin Hotelfachschule EHL SSTH Passugg

#### Schulrat

Gian Reto Gujan, 1972 (bisher) Leiter ABU / Mitglied Schulleitung Gewerbliche Berufsschule Chur

Markus Vetsch, 1977 (bisher Gemeindevorstand-Stellvertreter) Leiter IT Trumpf Schweiz AG

#### Verwaltungsrat Tardis

Eugen Arpagaus, 1962 (neu) Geschäftsführer Technopark Landquart

Die 29 anwesenden Mitglieder haben alle vorgeschlagenen Persönlichkeiten mit grossem Mehr nominiert. Die Mitte Zizers ist überzeugt, mit den nominierten Kandidaten fähige, engagierte und erfahrene Persönlichkeiten für die Gemeindewahlen vom 18. September 2022 vorzuschlagen, welche die Unterstützung der Stimmbürger verdienen.

### **Die Liberalen** Fünf Dörfer

# **Daniel Freund** als Gemeindepräsident-**Kandidat**

Die FDP hat für die kommenden Gemeindewahlen folgende Personen nominiert:

- · Daniel Freund (parteilos) als Gemeindepräsident
- · Daniele Martinetti (FDP) als Gemeinderat
- · Francoise Boone (FDP) als GPK-Mitglied
- · Martin Gini (FDP) als GPK-Mitglied
- · Rico Schuon (FDP) als GPK-Mitglied

Die Partei ist überzeugt, mit den nominierten Personen fähige und integre Persönlichkeiten aufgestellt zu haben. Haben Sie Fragen zu den nominierten Personen, erreichen Sie uns über die neu erstellte Homepage www.fdp-zizers.ch.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen jederzeit auch bei anderen politischen Themen sehr gerne zur Verfü-

An der letzten Generalversammlung vom 31. Mai 2022 hat es eine Änderung im Vorstand gegeben. Präsident

Claudio Casal hat sich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt und hat sein Amt zur Verfügung gestellt. Zurzeit wird die FDP Zizers im Co-Präsidium durch Rico Schuon und Christian Müller geführt.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft in der örtlichen FDP interessiert, dann melden Sie sich direkt über die Kontaktseite auf unserer Homepage.

FDP Zizers



# **Alpfest Alp Sardona** am 10. Juli 2022

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Zizers

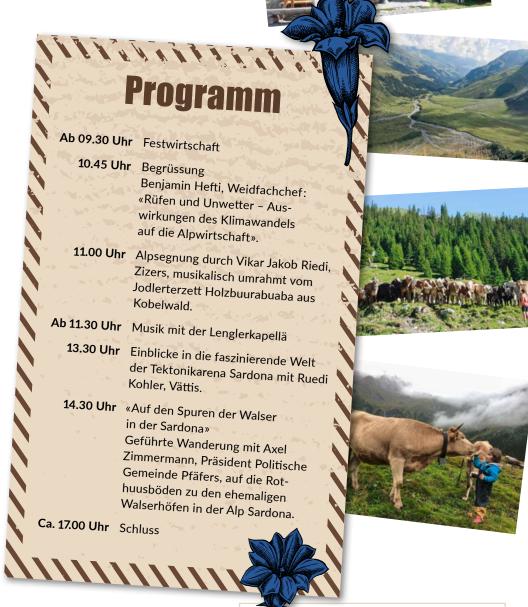
pd. Die Gemeinde Zizers, die Zizerser Landwirte und die Älplerfamilie Raich Reinstadler freuen sich, Sie an das Alpfest vom 10. Juli in unsere Alp Sardona einzuladen. Es soll ein Tag der Geselligkeit und der Freude sein vor einer einmaligen Naturkulisse. Die Alp Sardona liegt zuhinterst im wildromantischen Calfeisental und wird seit mindestens 545 Jahren durch Zizerser Bauern bestossen. Danken wir unseren Vorfahren für ihre Weitsicht und bewahren wir dieses Erbe für folgende Generationen.

Anstelle eines ökumenischen Gottesdienstes wird Vikar Jakob Riedi dankenswerterweise eine Alpsegnung durchführen. Die Alpsegnung wird musikalisch umrahmt vom Jodlerterzett Holzbuurabuaba aus Kobelwald.

Wir möchten Ihnen neben einem musikalischen und kulinarischen Genuss am Alpfest auch kulturell etwas bieten. Auf den «Rothuusböden» sind immer noch die Grundrisse der ehemaligen Walserhöfe in der Sardona zu sehen. Axel Zimmermann wird in einer etwa halbstündigen Wanderung die interessierten Alpfestbesucherinnen und -besucher dort hinaufführen und uns eintauchen lassen in die Geschichte der Walser im Calfeisental.

Die Alp Sardona ist Teil des Weltkulturerbes Tektonikarena Sardona. Was das genau ist und wo wir das Phänomen der «Glarner Hauptüberschiebung» sehen, das zeigt und erklärt uns Ruedi Kohler aus Vättis.

Mit der Lenglerkapellä aus Saas dürfen wir eine weitherum bekannte Familienländlerkapelle bei uns begrüssen. Sie sind immer wieder im Fernsehen zu Gast und begeistern mit ihrer Musik: Einmal frech, dann wieder bodenständig, aber immer mitreissend und voller Schwung!



Die Alp Sardona erreicht man ab St. Martin in einem eineinhalbstündigen Fussmarsch. Bitte beachten Sie, dass zwischen dem Gigerwald und St. Martin Einbahnbetrieb herrscht. Es kann nur zu jeder vollen Stunde während 15 Minuten nach St. Martin gefahren werden. Bis morgens um 9 Uhr ist freie Durchfahrt, ab 9 Uhr gilt der Einbahnbetrieb. Die erlaubten Fahrzeiten sind somit 9.00 - 9.15 Uhr, 10.00 - 10.15 Uhr etc. Ab St. Martin besteht ein Fahrverbot.

Das OK freut sich auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher und wünscht Ihnen allen «a gfreuta Alpsunntig».

#### Transporte nach der Alp Sardona

Ab Zizers fahren sechs Kleinbusse in die Alp Sardona für jene, welche nicht so gut zu Fuss sind:

Abfahrt ab Schulhaus Obergasse 8.15 Uhr

Retour Alp Sardona - Zizers 17 Uhr

Reservationen

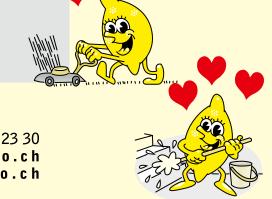
Yvonne Bannwart, 079 204 87 36

Kosten Fr. 10.-

Bei unsicherer Witterung gibt Telefonnummer 1600, Rubrik «öffentliche Anlässe» (oder Taste 5) ab 6 Uhr am Sonntagmorgen Auskunft über die Durchführung des Anlasses.

### Wir lieben pepflepte Liepenschaften

- Hauswartungen
- Gartenunterhalt
- Winterdienst
- Büroreinigungen
- Gebäudeunterhalt
- Concierge-Service





Fon: 081 284 23 30 info@mebo.ch www.mebo.ch

**Druckerei** 

# ilan 24.ch

LOKAL ONLINE GRATIS

Carrosserie



**Treuhand/Immobilien** 

### BARDILL

Treuhand+Unternehmensberatung

Ihr Ansprechpartner für

- Buchführung
- Unternehmensberatung
- Revision

- · Steuererklärung
- Firmengründung
- · Immobilien

Quaderstrasse 8 7002 Chur T +41(0)81 258 70 60 F +41(0)81 258 70 69 info@bardilltreuhand.ch www.bardilltreuhand.ch

Bad & Heizung

### ZU KALT? ZU WARM? ZU NASS? LASSEN SIE UNS RAN. WIR REPARIEREN LEITUNGEN, ABFLÜSSE UND HEIZUNGEN.

www.krieg-bad.ch / 081 322 11 20

Krieg Bad & Heizung AG, Quaderstrasse 33, 7205 Zizers



### Kinderspielplatz Peter Pan beim Sporthotel Fünf Dörfer

# Ein Eldorado für kleine Kinder

hu. Jetzt kann er wieder benutzt werden, der Kinderspielplatz Peter Pan unmittelbar neben dem Sporthotel Fünf Dörfer. Dies nicht zuletzt dank der Initiative von Hotelbesitzer Markus Gämperli und Adriano Maranta. seines Zeichens einziges männliches Mitglied des Frauenverein Zizers.

Lange war der Spielplatz einsam und verlassen. Grund: Die Spielgeräte entsprachen gemäss den Normen der Beratungsstelle für Unfallverhütung BfU nicht mehr den Normen, d. h. sie waren gefährlich für Kinder. Die beiden Türme wurden in der Folge abgerissen, wobei dieser Abriss für Markus Gämperli einen emotionalen Moment darstellte: Seine Familie und seine Kollegen hatten den Spielplatz im Jahr 1991 aufgebaut. Er selbst kümmerte sich während dreissig Jahren um den Platz und investierte viel Zeit und Geld in die Anlage.

Nun setzte sich eine Gruppe Zizerser zusammen und suchte nach Lösungen. Es galt vor allem die finanziellen Mittel in der Höhe von rund 100 000 Franken zu generieren. Dabei standen Sponsoren, die öffentliche Hand aber auch Privatpersonen im Vordergrund. Und siehe da, die Gelder wurden zusammengetrommelt.

Dazu Adriano Maranta: «Rund 300 Privatpersonen haben bei den Crowdfundings mitgemacht und Geld gespendet. Doch es gab auch Privatpersonen, die persönlich vorbei gekommen sind und einen Betrag gespendet haben. Weiter haben sich an der Finanzierung 14 Firmen aus der Region sowie die Gemeinden Zizers, Untervaz, Trimmis und Landquart sowie die Bürgergemeinden von Zizers und Trimmis finanziell beteiligt. Weiter hat das Sportamt Graubünden einen Beitrag aus dem Lotteriefond gesprochen. Man sieht, die Bevölkerung brachte dem Vorhaben viel Wohlwollen entgegen.»

Damit konnte ein neuer Turm aufgebaut werden, der mit zwei Rutschen bestückt ist. Weiter wurden drei kleinere Wippgeräte aufgestellt. Der ganze Platz ist mit Holzschnitzeln bedeckt. Weiter hat die Politische Gemeinde Zizers das Abfallkonzept erarbeitet und dieses in die Tat umgesetzt.

Gemäss den Aussagen von Markus Gämperli, der übrigens in seinem Hotel die Toiletten gratis zur Verfügung stellt und dessen Parkplatz Besucher und Besucherinnen benützen können, sind noch kleinere Arbeiten. wie Erstellen eines Zaunes sowie Eliminierung von Betonkanten am Boden ausstehend. Man wird diese Arbeiten raschmöglichst erledigen. Markus Gämperli freut sich über den regen Besuch des Spielplatzes: «An Ostern ist der Platz beinahe aus allen Nähten geplatzt. Eine fast unüberschaubare Anzahl Kinder mit ihren Eltern haben sich im idyllisch gelegenen Platz vergnügt».



Stolz präsentieren Markus Gämperli (rechts) und Adriano Maranta den neuen Spielturm auf dem Kinderspielplatz Peter Pan neben dem Sporthotel Fünf Dörfer.

Bilder Bartholomé Hunger



# Die Alltagsgestaltung und Aktivierung im Tertianum Casa Fiora

Mit Freude setze ich die Arbeit als Fachfrau für Alltagsgestaltung und Aktivierung in der Casa Fiora um. Für jeden Gast ist es ein Dürfen und kein Müssen am Wochenprogramm teilzunehmen.



### **Unter Alltagsgestaltung verstehen wir:**

Aktivitäten: finden wöchentlich und regelmässig statt

Langzeitgedächtnis: Erinnerungen pflegen

achen: ein lachendes Gesicht kann vieles bewirken

Trauer: zulassen und annehmen

Alt: sein ist herrlich, wenn unser Gäste positiv begleitet werden Gestalten: Kreativ Arbeiten mit verschiedenen Materialien

\delta innesorgane: Möglichkeiten geben zu sehen, hören, fühlen, tasten, riechen, schmecken

Genussvoll Essen: wöchentliche Kochgruppe motionen: Gefühle freien Lauf lassen

Selbstwertgefühle: Mitbestimmen und Selbstbestimmen lassen Tanzen: bringt den Kreislauf in Schwung und stärkt das Herz

Anekdoten: erzählen lassen Augen leuchten Laufen: Die Natur mit einem Spaziergang erleben

Turnen: verbessert die Beweglichkeit

Umgang: jeder Gast hat Respekt und Achtung verdient

Neues Lernen: Kurzzeitgedächtnis trainieren

Gottesdienste: Katholische & Reformierte finden regelmässig statt



In der Casa Fiora gibt's einiges mit Schwung, im Bereich Alltagsgestaltung und Aktivierung. Der Sinn und Zweck der A+A liegt einzig und allein darin, dass unsere Gäste einfach glücklich sind. Jeder Buchstabe von A+A ist ein Puzzlestück, mit der Umsetzung erhoffen wir des Gastes Glück. Das Schönste von allem ist daran, dass unser Gast; und wenn's nur für einen kurzen Moment, wieder ganze Bilder sehen kann.



Ursi Bless, Fachfrau Aktivierung & Alltagsgestaltung, Tertianum Casa Fiora

### Geschäftsbericht Stiftung Gott hilft

### 2021 ein ereignisreiches Jahr

hu. Der Geschäftsbericht 2021 der Stiftung Gott hilft zeigt in eindrücklicher Art und Weise, wie sich die Stiftung immer weiter entwickelt, wobei der Mensch im Mittelpunkt steht und zwar ob klein oder gross. Die Stiftung ist allzeit bereit für Veränderungen und diese Bereitschaft erlaubt es ihr. Bedürfnisse der Menschen und der Gesellschaft zu erkennen und passende Angebote zu entwickeln. Im Jahr 2021 hat man dies getan, obwohl nicht zuletzt wegen der Pandemie ein bedeutender Mehraufwand geleistet werden musste.

Zwei Projekte stechen bei diesen Anstrengungen besonders hervor: Die Einrichtung einer ersten Kinder-Tagesstätte (KiTa) im Dorf sowie das Projekt «wellcome». Sicher stellt auch der Wechsel des langjährigen Gesamtleiters und Theologischen Leiters, Daniel Zindel, zu Daniel Wartenweiler einen Markstein in der langen Geschichte der Stiftung dar. Selbstverständlich haben auch die bisherigen Institutionen der Stiftung - wie dies dem attraktiven Geschäftsbericht 2021 entnommen werden kann wiederum Grosses geleistet. Die jeweiligen Leiterinnen und Leiter vermitteln im Bericht einen Einblick in die jeweiligen Tätigkeiten.

Die Kinder-Tagesstätte (KiTa) hat am 2. August im ersten Stock des Verwaltungsgebäudes ihren Betrieb aufgenommen. Das Team unter der Leitung von Susanne Schnell ist enorm engagiert gestartet. Nach einjähriger Planungsphase war es im Sommer für das Team und die Verantwortlichen der Stiftung ein schöner Moment, als sich die neu gestalteten Räumlichkeiten mit Leben füllten. Die Auslastung ist nach dem ersten halben Jahr schon sehr erfreulich. Die KiTa-Zizers ist für den Campus und das Dorf eine grosse Bereicherung.

Die Projektleiterin «wellcome» schreibt in ihrem Tätigkeitsbericht unter dem Titel «Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein dagegen sehr», dass sie sich lange Zeit an diesem Sprichwort gestört habe. Darf, wer sich Familie selbst aussucht sagen, dass Eltern sein schwer ist? «wellcome» unterstützt Familien in der Anfangszeit. Man schenkt der Familie Zeit. Zeit zum Schlafen. Zeit in Ruhe zu duschen. Zeit für einen Kaffee ohne Kindergeschrei. Zeit für einen Spaziergang in Ruhe.

Die Schweiz bietet wenig Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Familien in den ersten Wochen und Monaten. Vor allem mangelt es aber an Angeboten für Familien mit geringen und mittleren finanziellen Möglichkeiten. «wellcome» steht allen Familien (unabhängig vom Einkommen) offen, Entlastung und Unterstützung anzunehmen. Darum verrechnet die Stiftung nur einen symbolischen Stundenansatz, der nach unten verhandelbar ist! Das Angebot ist dadurch nicht selbsttragend und man ist auf die Unterstützung von Sponsoren und Privatpersonen angewiesen. Die Stiftung arbeitet mit freiwilligen Mitarbeitenden, nicht zuletzt darum, weil das Projekt eine Art «moderne Nachbarschaftshilfe» ist.

### Stiftung Gott hilft in Zahlen

Der Geschäftsbericht 2021 zeigt mittels Zahlenmaterial die facettenreichen Tätigkeiten der Stiftung Gott hilft auf. Hier einige Beispiele:

- 331 Mitarbeitende zählte die Stiftung Ende 2021
- 59 Betreute und begleitete Erwachsene
- 15 481 Pensionstage
  - 154 Betreute und begleitete Kinder und Jugendliche
  - 13 Schulabschlüsse im 2021
  - 5 Jugendliche, die eine Lehre abgeschlossen haben
  - 30 verschiedene Nationen (Familien und Kinder) werden in den Angeboten begleitet und betreut
  - 29 Schulhäuser und Kindergärten in der Region Bündner Rheintal nehmen das Angebot der Schulsozialarbeit der Fachstelle in Anspruch
  - 224 begleitete Kinder und Jugendliche in Afrika
  - 642 Lebensberatungen inkl. Traumaberatung
  - 282 Paar- inkl. Elternberatung
  - 118 Elterncoaching-Beratungen, Familienmediation
  - 59 Supervision und Coaching
  - 83 Studierende und Sozialpädagogik
- 32258 Logiernächte Hotellerie
  - **56** Seminare Hotellerie
  - 6788 Leserinnen und Leser der Hauszeitschrift
    - 1 Jahr das jüngste aufgenommene Kind in den Pädagogischen Angeboten
- 100/92 Jahre die älteste Bewohnerin und der älteste Bewohner im Serata

### Stiftung Gott hilft: Neue Kommunikationsleiterin

### **Bettina Bieler: Von Mexiko nach Zizers**

Bettina Bieler übernimmt auf den 1. Juli 2022 die Leitung des Fachbereiches Kommunikation der Stiftung Gott hilft. Daniel Wartenweiler, Gesamtleiter der Stiftung Gott hilft, hat ihr einige Fragen gestellt.

Bettina, du übernimmst von Pradeepa Anton per 1. Juli die Funktion als Leiterin Fachbereich Kommunikation/Marketing der Stiftung Gott hilft. Was hat dich dazu bewogen, diese neue Herausforderung anzunehmen?

Ich bin begeisterte Gestalterin von Kommunikation. Ich freue mich, diese Begeisterung mit meinen sozialen und christlichen Werten verbinden zu können, mich sozial zu engagieren und mittels der Kommunikation die Menschen zu motivieren. Die Aufgaben dieser Rolle sind so vielfältig und divers wie die Menschen, mit denen man in der Stiftung zu tun hat.

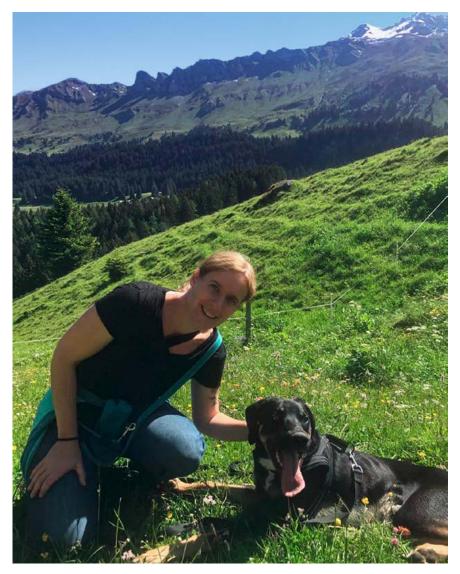
Du hast einige Jahre in Mexiko als Grafikerin und Kommunikationsverantwortliche gearbeitet. Wie hat dich diese Zeit geprägt?

Ich habe im Süden von Mexiko für Organisationen gearbeitet, die sich für die Rechte der Frauen einsetzen. Die Realitäten, in denen diese Frauen leben, können wir hier schwer verstehen. Besonders betroffen sind indigene Frauen in den ländlichen Regionen. Diese werden gleich aufgrund mehrerer Faktoren diskriminiert: Erstens, weil sie Frauen sind, zweitens weil sie indigen sind, drittens weil sie arm sind. Das Ausmass an Gewalt ihnen gegenüber ist immens. Sei es von der institutionellen Gewalt seitens des Staates bis zur familiären Gewalt im eigenen Haus. Und diese Gewalt wird toleriert und verschwiegen. Ein weiteres grosses Problem in den indigenen Gemeinden ist die Migration der Männer in die USA. In vielen Dörfern leben nur noch Frauen, Kinder und ältere Menschen.

Ich könnte stundenlang über die vielen Erlebnisse erzählen, welche mich bei der Arbeit mit den Menschen in den indigenen Kommunen geprägt

Heute bin ich dankbar für vieles, was für die Menschen in der Schweiz selbstverständlich ist: allein in der Natur zu spazieren, dass meine Kinder den Schulweg unbegleitet bewältigen können, dass ich beim Einkaufen meine Mädchen nicht ständig fest an der Hand halten muss, aus Angst, sie könnten gestohlen werden, usw.

Natürlich habe ich auch sehr viele wunderbare Dinge aus dieser Zeit in Mexiko in meinem Herzen mitgenommen. Die Lebensfreude der Menschen, die Gabe, unbeschwert zu singen und zu tanzen, die Kunst, sich selbst nicht allzu ernst zu nehmen und natürlich ganz viele feine Kochrezepte ©.



Bettina Bieler, neue Leiterin des Fachbereichs Kommunikation/Marketing: Heute geniesse ich besonders die unbeschwerten Spaziergänge in der Natur unseres wunderschönen Kantons.

Warum möchtest du dich nun in einer Sozialinstitution einsetzen?

Mir ist es wichtig, in einer beruflichen Tätigkeit persönlich sowie fachlich zu wachsen und einer Arbeit nachzugehen, in der ich einen tieferen Sinn sehe. Menschen mittels der Kommunikation soziale Werte zu vermitteln, darin sehe ich meine Berufung.

Worauf freust du dich besonders bei der Stiftung Gott hilft? Was denkst du, werden die Herausforderungen sein?

Ich freue mich besonders auf die Vielfalt und Farbigkeit der Stiftung und deren Betriebe und die vielen verschiedenen Menschen, denen ich begegnen werde.

Genau dies wird aber auch eine Herausforderung sein. Diese Vielfalt und Diversität als Einheit zu kommunizieren und doch die Individualität der einzelnen Projekte und Betriebe zu vermitteln, wird für mich besonders spannend.

Eine weitere Herausforderung ist es, die Stiftung trotz ihrer langen Tradition und Geschichte als moderne Institution zu positionieren und im Speziellen auch die jüngere Generation mit ihren Botschaften zu erreichen.

Die Stiftung Gott hilft gehört mit ihrer Geschichte stark zum Dorf Zizers. Wie kann die Stiftung auch in Zukunft eine Brücke zur Bevölkerung schlagen und somit zur positiven Entwicklung von Zizers beitragen?

Gemeinsame Erlebnisse verbinden Menschen. Der Weihnachtsmarkt der Stiftung ist ein schönes Beispiel dafür. Ich bin offen für die Kreation von Erlebnissen und Veranstaltungen, welche die Menschen im Dorf untereinander und mit der Stiftung zusammenbringen. Auch würde es mich freuen, in der «Zizerser Dorfzitig» regelmässig Geschichten aus unseren Betrieben erzählen zu dürfen und so die Arbeit der Stiftung der Zizerser Bevölkerung näher zu bringen.



Viele Frauen in den indigenen Dörfern können weder schreiben noch lesen. Darum sind Videos und Radio das ideale Kommunikationsmittel.

Die Kommunikation ist ein wunderbarer Brückenbauer. Ich bin immer offen für Ideen und Anregungen aus dem Dorf. Gerne darf man mir jederzeit eine E-Mail schreiben auf: kommunikation@stiftung-gotthilft.ch.

Wer interessiert ist, kann die aktuellen Neuigkeiten aus der Stiftung Gott

hilft auch jederzeit unter www.stiftung-gotthilft.ch/news abrufen.









- Wasserschadensanierungen
- Bautrocknungen
- Isolationstrocknungen
- Bauheizungen
- 24 Std. Notservice

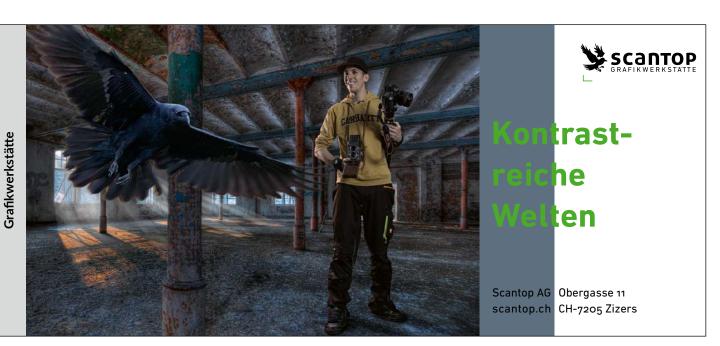
### Innenausbau Möbel Küchen Reparaturen





Pfr. Küenzleweg 5 Tel. 081 / 322 48 59 hh.daescher@bluewin.ch Mobile 079 274 56 37

Schreinerei



### Direkt vor der Haustür



pd. Ende 2021 durfte die Stiftung Gott hilft im Social Franchise mit der wellcome GmbH Hamburg ein neues Angebot im Bereich der Frühen Hilfen offiziell eröffnen. Während in Zürich über die Elternzeit-Initiative abgestimmt wurde, sind die Bündner von solchen Ideen noch weit entfernt. Aber auch Familien im Bündner Rheintal sollen Zugang zu Entlastungsangeboten in den ersten Monaten nach einer Geburt haben. Das Angebot «wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt» richtet sich an Familien mit Neugeborenen. Unabhängig davon, ob es das erste oder das vierte Kind ist.

Mit einer Geburt tritt Veränderung in das Leben der Eltern, der Geschwister und der ganzen Familie. Es gilt einen neuen Menschen von Grund auf kennenzulernen und den gewohnten Lebensrhythmus diesem kleinen Menschen anzupassen. Ausserdem hinterlassen eine Geburt und eine Schwangerschaft Spuren und sind meist sehr Kräfte zerrend.

Wie gut, wenn man in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt Hilfe und Entlastung bekommt. Doch nicht jeder hat Familie und Freunde in der Nähe, die einfach so einspringen können und wollen. Darum, wer keine Hilfe hat, bekommt sie von wellcome. Unter dem Moto «moderne Nachbarschaftshilfe» entlasten freiwillige Mitarbeitende die Familien dort, wo sie es brauchen. Sie lassen die Mutter oder den Vater schlafen, gehen mit dem Baby spazieren oder spielen mit den Geschwistern, damit die Mutter in Ruhe stillen kann. Zwei bis drei Stunden die Woche dürfen die Eltern einfach zurücklehnen und das tun, was sie benötigen, um für die nächsten Stunden und Tage wieder gerüstet zu sein.

Weil die Hilfe nicht an den Finanzen scheitern soll, kostet wellcome maximal sieben Franken pro Stunde, und selbst dieser Betrag ist unbürokratisch verhandelbar. Gleichzeitig bietet das Angebot aber weder eine billige Haushaltshilfe noch ein Notfall-Kinderhüte-Dienst an.

Es ist eine grosse Freude, als Stiftung Gott hilft dieses Angebot den Bündnern zur Verfügung zu stellen. Und dass wellcome Graubünden noch in den Kinderschuhen steckt und erst laufen lernt, bringt uns den Familien noch näher, die das gerade mit ihren Neugeborenen erleben. Das Angebot lebt aber nicht von den Strukturen allein, sondern hauptsächlich von den freiwilligen Mitarbeitenden die Freude daran haben, ihre Zeit in junge Familien zu investieren. Je mehr Freiwillige also das Angebot unterstützen, desto mehr Familien können davon profitieren.

Details zum Projekt und wie man wellcome konkret unterstützen kann, sind über den QR-Code resp. die Homepage www.wellcome-sgh.ch erhältlich.





### Diamantene Hochzeit von Roland und Marlies Götz-Theiler und Alfons und Emmi Schmucki-Bachmeier

# <u>60 Jahre verheiratet</u> gemeinsam durchs Leben

hu. In der heutigen Zeit, wo Ehen vielfach rasch in die Brüche gehen, ist es wohl ein seltenes Ereignis, wenn ein Ehepaar die Diamantene Hochzeit feiert. Dieses Fest können dieses Jahr hier in Zizers gleich zwei Ehepaare feiern: Roland und Marlies Götz-Theiler an der Quaderstrasse sowie Alfons und Emmi Schmucki-Bachmeier am Nesselweg.

Roland Götz und Marlies Theiler haben sich am 24. März 1962 in der reformierten Kirche Wipkingen (Stadt Zürich) das Ja-Wort gegeben. Kennen gelernt haben sie sich im elterlichen Matratzen-Geschäft von Marlies. Roland Götz hat dort ein Bett gekauft und sich in der Folge in Marlies verliebt, die eigentlich als Aushilfe im elterlichen Geschäft tätig war. Sie hatte das 3. Lehrjahr als kaufmännische Angestellte unterbrochen, um den Eltern temporär behilflich zu sein. Zur Lehrfirma zurückgekehrt, wurde sie für einen Auslandjob nach Brüssel geschickt. Dies führte dazu, dass Roland sie immer wieder in Belgien besuchte und ihr dann auch einen Heiratsantrag machte. Verlobt haben sie sich aber hier in Zizers.

Roland Götz ist in Landquart-Fabriken aufgewachsen und hat später bei einer renommierten Firma in Zürich, zuletzt als Prokurist, gearbeitet. Dieser Firma hielt er nicht weniger als 46 Jahre die Treue. Dabei wurde er auch immer wieder ins Ausland delegiert: Seine Stationen waren Belgien, Frankreich, Grossbritannien und der damalige Belgische Kongo.

Sein Vater hat nach Plänen von Rolands Bruder das Haus an der Ouaderstrasse erbaut. Das Ehepaar Götz-Theiler hat hier nach der Pensionierung von Roland im Jahre 1985 Wohnsitz genommen und das Haus im Laufe der Jahre erweitert.

Das Ehepaar Götz hat mit Philipp (1964) und Michael (1966) zwei Söhne, die beide ein Studium an der ETH in Zürich erfolgreich abgeschlossen haben. Michael hat gar an der Uni Neuchâtel das Doktorexamen bestanden. Beide Söhne sind seit langer Zeit im Ausland tätig: Philipp in Malaysia und Michael in Mexiko. Und beide haben sie erfolgreich eine eigene Firma gegründet.

Die Gemeinde liess es sich nicht nehmen, das Ehepaar Götz an ihrem Hochzeitstag zu überraschen. Die Musikgesellschaft Zizers wurde zu einem Ständchen aufgeboten und Gemeindepräsident Peter Land überreichte in Begleitung von Gemeindeschreiber Fabio Brot ein Präsent. Das Ehepaar seinerseits lud Musik und Gemeindevertreter anschliessend zu einem Apéro riche ein.

Das Ehepaar Roland und Marlies Götz-Theiler feierte am 24. März ihre Diamantene Hochzeit. Dabei wurden sie von der Gemeinde überrascht.

Gemeindepräsident Peter Lang überbrachte die Glückwünsche der Behörden und überreichte ein Präsent.

Bilder Bartholomé Hunger





Die Musikgesellschaft Zizers konnte für ein Ständchen für das Jubelpaar engagiert werden.



Gut zwei Monate später wieder ein Einsatz der Musikgesellschaft: Am Nesselweg feierte das Ehepaar Alfons und Emmi Schmucki ebenfalls ihren 60. Hochzeitstag. Und auch hier wurden sie vom Ständchen unserer Musikgesellschaft, dieses Mal unter der Leitung ihrer Dirigentin Carina Lechmann, überrascht, sowie auch

die anwesenden Familienmitglieder und eine Zahl von Gästen.

Alfons und Emmi Schmucki hatten sich in St. Gallen kennengelernt und hier auch am 9. Juni 1962 geheiratet. Noch am Hochzeitstag zogen sie nach Chur und bezogen an der Wiesentalstrasse eine erste gemeinsame Wohnung. Im Jahre 1973 übersiedelten sie nach Zizers und wohnten bis zu ihrem Bezug des Eigenheims im Jahre 1979 an der Rätikonstrasse.

Der Ehe entsprossen zwei Töchter und ein Sohn. Während Sohn Norbert mit seiner Familie in Trimmis wohnt, haben sich die beiden Töchter hier in Zizers verheiratet und niedergelassen: die ältere, Brigitte, ist mit dem heutigen Dorfarzt Christoph Peng verheiratet, die etwas jüngere, Michela, mit dem über die Kantonsgrenzen hinaus bekannten Weinproduzenten Manfred Meier. Zwischenzeitlich sind Alfons und Emmi Schmucki Grosseltern von drei Enkelinen und einem Enkel und sogar von einem Urenkel geworden.

Wir gratulieren den beiden Ehepaaren ganz herzlich zu ihrer Diamantenen Hochzeit und wünschen ihnen noch zahlreiche gemeinsame, unbeschwerte Jahre.

Alfons und Emmi Schmuck-Bachmeier stossen mit einem Glas Meier-Wein auf ihr Jubiläum an.





Gemeindepräsident Peter Lang überbrachte dem Ehepaar Schmucki aus Anlass ihrer Diamantenen Hochzeit ein Geschenk der Gemeinde.



Die Musikgesellschaft Zizers unter der Leitung von Carina Lechmann überraschte am 9. Juni auch das Ehepaar Schmucki.

### Weihnachtsgeschenk von Somedia AG

# Mit dem Heli zum Reiterhof

Auf dem hinteren Sitz des Helikopters fand die ganze Familie Platz.

hu. Das Somedia-Christkind hat im vergangenen Dezember die Familie Raciti-Schmid mit ihren beiden Töchtern Julia und Giada mit einem einmaligen Geschenk überrascht: Ein Helikopterflug zum Reiterhof Paclera in Sta. Maria im Münstertal. Die ganze Sache hat der Leiter Nutzermarkt. Andy Hartmann, vorzüglich organisiert.

Im Mai war es dann soweit: Die Familie wurde mit einem Fahrzeug von Swiss Helikopter zuhause im Rosgarten abgeholt und zum Heliport Untervaz gebracht. Dort erwartete sie Helipilot Fabrizio Balsarini, Basisleiter in Samedan. Die vier Beschenkten nahmen hinten im Heli Platz, vorne flog Somedia-Kameramann Lorenz Hubert mit. Der Flug führte die Familie vorerst Richtung Chur, dann ins Schanfigg und hinüber ins Landwassertal. Über die Gegend um den Flüelapass steuerte der Pilot dann via Zernez und den Ofenpass nach rund 40 Minuten Flugzeit Sta. Maria im Münstertal an.

Hier wurde die Familie einerseits von Andy Hartmann und andererseits von den Besitzern des Paclerahofes, Samanta und Markus Platzgummer, herzlich willkommen geheissen. Zur Stelle waren auch die beiden Begleiterinnen und Freundinnen der Familie Miriam Lori und Tanja Kälin. Sie hatten am Morgen mit Privatwagen das Gepäck der Familie nach Sta. Maria transportiert.

Die Platzgummers sind eine junge Familie mit zwei Töchtern und bewirtschaften einen Bio-Bauernhof auf 1300 m ü. M. ganzjährig auf traditionelle, naturzentrierte Weise. Zum Bestand des Hofes gehören zehn Pinto-Pferde und seit einem Monat auch zwei Fohlen. Die Pferde sehen den Stall nur, wenn die Witterung es erfordert. Pinto-Pferde sind gescheckte Araberpferde mit einem Vollblutanteil und mit sehr freundlichen Charaktereigenschaften.

Der auch für Gäste attraktive Hof mit Tieren, die sich teilweise frei bewegen können, ist sehr geeignet für Familienferien. Zur Verfügung steht ein

Die am Sanfilippo-Syndrom leidende Julia - hier mit ihrem Vater Mario Raciti wurde mit einem Bus von der Swiss Helikopter zum Heliport in Untervaz gebracht. Bilder Bartholomé Hunger

Die ganze Aktion - Flug

und Aufenthalt in Sta.

Maria im Münstertal wurde von Kameramann

Lorenz Hubert (links)

aufgenommen.

für Tele Südostschweiz











Vor dem Abflug: Die Familie Raciti-Schmid stellt sich zusammen mit Helipilot Fabrizio Balsarini für den Fotografen vor den Heli (grosses Foto in der Mitte). Nun kann es losgehen: Die Familie hat sich auf ihren Sitzen angeschnallt und der Pilot lässt die Rotorblätter kreisen.

gemütliches Arvenzimmer, eine LOFT-Ferienwohnung (eröffnet 2020) sowie eine im Jahre 2021 fertig gestellte Ferienwohnung im Obergeschoss der ehemaligen Hof-Sägerei.

Besondere Highlights sind die geführten Ausritte. Das Gelände im Raume des Hofes und rund um Sta. Maria ist sehr vielfältig und bietet attraktive Routen jeweils für erfahrene als auch für Anfänger.

Kaum war die Familie dem Heli entstiegen, nahm die an Sanfilippo-Syndrom leidende Julia das Trampolin in Beschlag. Sie zeigte tolle Sprünge auf dem Gerät und hatte sichtlich Freude,

dass dieses Gerät zur Verfügung stand. Noch mehr Spass bereitete ihr dann der Tischfussball-Kasten. Dabei erwies sie sich als kleine Könnerin an diesem Spielgerät. Angetan haben es aber ihr und ihrer kleinen Schwester Giada die beiden einmonatigen Fohlen, die sich sehr zutraulich, aber auch neugierig zeigten.

Selbstverständlich konnten sich die beiden Mädchen auch auf einen Pferderücken setzen und reiten. Und es hat ihnen Spass gemacht!

Die Somedia AG in Chur hat sowohl den Eltern als auch ihren beiden Töchtern eine riesige Freude bereitet.

In St. Maria wurde die Familie Raciti-Schmid vom Besitzerpaar des Paclera-Hofes, Samanta und Markus Platzgummer, herzlich willkommen geheissen.







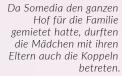




Dass Julia sich auch aufs Pferd setzte, war eigentlich eine klare Sache, zumal man sich auf einem Reiterhof aufhielt.

Bild Mario Raciti

Tischfussball bereitete Julia grosse Freude und sie blühte dabei richtiggehend auf.







Sehr rasch verlor Julia die Scheu vor dem kleinen Pferdchen.



Familie Platzgummer

Sta. Maria Val Müstair

Tel. 078 742 76 74

Der Reiterhof Paclera in Sta. Maria im Münstertal ist ein wahres Ferienparadies für Familien mit Kindern.



Eine wirklich ungewohnte Arbeit für Julia: Arbeiten im Kuhstall. Bild Mario Raciti



Grischa Bodenbeläge vollenden den Raum!



### Grischa - Boden GmbH

Tardisstrasse 199, Calandapark 7205 Zizers/Landquart Tel. 081 322 11 05 Mobile 079 448 36 37 info@grischa-boden.ch www.grischa-boden.ch

Isolierungen

Boden-/Wandbeläge



Telefon 081 322 66 77 Chur E-Mail gr@agi.swiss Internet www.agi.swiss

Isolierungen Brandschutz

### Marie-Louise Cadruvi-Capol zum Gedenken

### **Line Theaterlegende ist nicht mehr**

Auch wenn Marie-Louise Cadruvi-Capol bereits im Dezember 2021 im 91. Lebensjahr verstorben ist, finden wir es nicht mehr als angebracht, der erfolgreichen Familien-, Geschäfts- und Theaterfrau hier in der Zizerser Dorfzitig zu gedenken, zumal sie auch eine eifrige und interessierte Leserin des Blattes war.

Marie-Louise Cadruvi darf mit Fug und Recht als Ur-Zizerserin bezeichnet werden. Sie wurde hier geboren und hat den grössten Teil ihres langen Lebens auch hier verbracht. Aufgewachsen ist sie zusammen mit drei Geschwistern. Nach ihrer Schulzeit hat sie das Handwerk einer Schneiderin erlernt. Später hat sie dann im Haus Vogel an der Kantonsstrasse ein Wolle-Lädeli eröffnet und hier eine Vertretung der Bernina-Nähmaschinen betreut. Und eben mit diesen Nähmaschinen hat sie zahlreiche Reparaturen ausgeführt.

Sie war Mutter von vier Kindern, drei Söhnen und der Tochter Brigitte. Brigitte hat dann etwas später im Hause Bonadurer die Boutique Strietta eröffnet. Jahre später haben Mutter und Tochter ihre Läden im ehemaligen Haus der Bündner Kantonalbank zusammengelegt und dort erfolgreich gewirkt. Marie-Louise verheiratete sich im Jahre 1955 mit dem Polizisten Alois Cadruvi in Surrein im Bündner Oberland. Da ein Polizist immer wieder neue Aufgaben zugeteilt bekommt, war das Ehepaar gezwungen, in verschiedenen Dörfern Wohnsitz zu nehmen: Safien, Vals, Uors und Domat/Ems. Im Jahre 1969 bezog die Familie das neu erbaute Einfamilienhaus an der Nordstrasse. Drei Jahre zuvor hatte Alois Cadruvi einen schweren Jagdunfall, wobei er ein Bein verlor. Ein schwerer Schicksalsschlag, den Marie-Louise zu verkraften hatte.

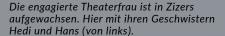
Bereits sehr früh wurde die nun Verstorbene vom Theaterfieber gepackt. Im Jahre 1978 hat sie zusammen mit einigen anderen theaterbegeisterten Frauen und Männern die Theatergesellschaft Zizers gegründet und damit einem zahlreichen Publikum mit den

Im Jahre 1994 hat Marie-Louise Cadruvi auf Wunsch von Pro Senectute Graubünden die Senioren-Theatergruppe «Landquart und Umgebung» auf die Beine gestellt und bei den Einaktern auch als Schauspielerin mitgewirkt.

gespielten Lustspielen viel Freude und unvergessliche Stunden bereitet. Sie war in Personalunion Präsidentin, Regisseurin und Schauspielerin. Im Jahre 1991 hat sie dann das Präsidium an Beat Sager abgegeben. Doch dem Theater hat sie keinesfalls den Rücken gekehrt. Vielmehr hat sie im Jahre 1994 auf Wunsch der Pro Senectute Graubünden die Senioren-Theatergruppe «Landquart und Umgebung» auf die Beine gestellt. Jedes Jahr wurde nun unter ihrer Leitung ein Einakter einstudiert. Probeort war damals der Theatersaal des Altersheims Neugut in Landquart. Die Truppe trat vor allem in Altersheimen und an Altersnach-

Marie Louise Cadruvi (links) hat zusammen mit weiteren Theaterbegeisterten 1978 die Theatergesellschaft Zizers gegründet und 1991 das Präsidium an Beat Sager (rechts) übergeben.







mittagen auf und zwar in Flims, Rothenbrunnen, Untervaz, Zizers, Landquart, Grüsch, Schiers, Klosters, um nur einige zu nennen.

Nun ist Marie-Louise Cadruvi nicht mehr. Eine Theaterpionierin hat endgültig die Bühne verlassen. Glücklicherweise wird ihr Werk von einer jüngeren Generation weitergeführt, sodass die Pionierin auch im Himmel sich freuen darf, was auf den Theaterbühnen unserer Gegend vor sich geht. Marie-Louise, du fehlst uns, aber ruhe in Frieden!

Bartholomé Hunger

### **Berichtsjahr 2021** im Rahmen der Pandemie



hu. Der Jahresbericht 2021 von Spitex Region Landquart zeichnet sich einmal mehr durch ein übersichtliches Bild dieser Gesundheitsorganisation aus. Das Zahlenmaterial ist erstaunlich oder auch nicht, zumal die Menschen immer älter werden und so lange wie möglich in ihrem eigenen Heim verbleiben. Die Mitarbeitenden der Spitex Landquart stossen vielfach an ihre Grenzen, obwohl die Zahl der Mitarbeitenden gross ist. 87 Mitarbeitende beschäftigte die Organisation im Jahr 2021, davon lediglich drei männliche.

In seinem Bericht macht Spitex-Präsident Andreas Kamer (Igis) auf drei Themenschwerpunkte aufmerksam, die den Vorstand im Berichtsjahr beschäftigt haben:

- · Die Entwicklung eines Gesundheitszentrums für die Region Landquart gemeinsam mit der Stiftung am Rhein. Dies aufgrund der kantonalen Vorgaben in Bezug auf zukünftige Gesundheitsvorsorgeregionen.
- · Nach Abschluss einer umfassenden Organisationsanalyse hat der Vorstand entschieden, die Geschäftsleitung auf drei Personen auszuweiten. So gehören seit dem 1. Januar 2021 neben Geschäftsleiter Michael Widrig, Barbara Negri und Barbara Kloetzli der erweiterten Geschäftsleitung an.

· Im November 2021 fand die Zwischenrevision durch das Treuhandbüro RRT in Chur statt. Die Resultate haben den Vorstand veranlasst. ein internes Kontrollsystem (IKS) aufzubauen. Die Rechnung 2021 wurde zum ersten Mal nach den Vorgaben der ordentlichen Revision geprüft. Das Kontrollsystem benötigt es zur Steuerung und Kontrolle der technischen und organisatorischen Regeln einer Unternehmung, um Schäden durch das eigene Personal oder böswillige Dritte zu vermeiden.

Geschäftsleiter Michael Widrig stellt in seinem Bericht einleitend fest, dass das Berichtsjahr trotz Pandemie erfreulich verlaufen sei. Trotzdem hatte sie einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die tägliche Arbeit. Weiter ist man bestrebt, die Spitex Region Landquart weiter zu professionalisieren und damit attraktiv zu bleiben. Attraktiv, um auch das nötige Personal für die Organisation zu gewinnen.

Wohl etwas vom interessantesten sind auch für den Geschäftsleiter die erbrachten Dienstleistungen. Im Berichtsjahr konnte man erstmals einen Vergleich mit dem Vorjahr anstellen. Dabei ist festzustellen, dass der Trend zu weiter erhöhter Nachfrage anhält. Über das gesamte Jahr hat Spitex Region Landquart rund 3000

Stunden mehr Leistungen vor Ort verbracht als im Vorjahr. Vor allem in der Behandlungspflege und bei den hauswirtschaftlichen Leistungen wurden die Mitarbeitenden mehr gefordert.

Wie ist eigentlich Spitex Region Landquart organisiert? Aktuell wird mit vier Teams gearbeitet, welche im Grundsatz für bestimmte Ortschaften zuständig sind. Team 1 betreut im Schwerpunkt Trimmis und Untervaz; Team 2 betreut Igis und Zizers, Team 3 Landquart und Mastrils und Team 4 Malans, Jenins, Maienfeld und Fläsch. Weiter gibt es das Hauswirtschaftsteam, welches in allen Gemeinden im Einsatz steht und rein hauswirtschaftliche Leistungen erbringt.

In seinen Bericht bringt Geschäftsführer Michael Widrig auch eine ganz persönliche Note: «Wieder ein intensives Jahr erlebt! Habe ich dies nicht schon letztes Jahr geschrieben? Und vorletztes auch ... Ich weiss es nicht mehr ganz genau. Aber letztes Jahr hat uns alle wohl irgendwo an unsere Grenzen gebracht. Sei dies im Betrieb, aber auch im privaten Leben. Ich persönlich habe auch Grenzen erreicht und Grenzen gesehen, bin aber stolz darauf, weiterhin das Spitexschiff der Region Landquart zu steuern und ihm vorauszugehen.»

Spitex: Mahlzeiten-Fahrten

### Verstärkung gesucht

Wir suchen zur Ergänzung und Verstärkung freiwillige Fahrerinnen und Fahrer für den Mahlzeitendienst. Haben sie Interesse und Zeit, zum Wohle von hilfsbedürftigen Menschen eine soziale Tätigkeit auszuführen? Es würde und freuen, sie zu unseren Fahrerinnen/Fahrern zählen zu dürfen. Kontakt: Silvia Rauch, Mitarbeiterin Spitex Region Landquart. Telefon 081 307 20 60 oder per Mail info@spitexregionlandquart.ch. Gerne geben wir ihnen detaillierte Auskünfte.

Spitex Region Landquart

# **Auch 2021** sehr gut gearbeitet



Die Raiffeisenbank Bündner Rheintal – im Bild der Hauptsitz am Bahnhof Chur - hat auch 2021 wieder vorzüglich gearbeitet. Bild Bartholomé Hunger

hu. Dem Jahresbericht der Raiffeisenbank Bündner Rheintal für das Geschäftsjahr 2021 entnehmen wir, dass die Bank erneut sehr gut gearbeitet hat. Die Kundeneinlagen haben markant zugenommen und das Hypothekarvolumen ist weiter angestiegen. Die Raiffeisenbank erzielte einen Jahresgewinn von 1,35 Millionen Franken.

Im Jahresbericht 2021 wird festgehalten, dass die Kundeneinlagen um 6,4 Prozent auf 1388,0 Millionen Franken zugenommen haben. Damit erreichte die Refinanzierung der Ausleihen mit 96,8 Prozent einen sehr hohen Stand. Angestiegen ist auch das Depotvermögen. Per Ende Jahr betrug der Depotbestand 271,8 Millionen Franken (Vorjahr 229 Millionen Franken).

Praktisch alle Geschäftsfelder der Bank zeitigten einen positiven Abschluss. Der Geschäftsertrag ist dank des hohen Geschäftsvolumens um plus 2,2 Prozent auf 18,56 Millionen Franken (Vorjahr 18,17 Millionen Franken) angestiegen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert und im Berichtsjahr um 16 Prozent auf 2,4 Millionen Franken zugenommen. Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft konnte mit 15,05 Millionen Franken (Vorjahr 15,10 Millionen Franken) praktisch stabil gehalten werden. Dagegen fiel der Handelserfolg mit 0,68 Millionen Franken etwas höher als im Vorjahr (0,63 Millionen Franken) aus.

Beim Aufwand sieht die Sache etwas anders aus: Der Geschäftsaufwand ist im Berichtsjahr mit 10,33 Millionen Franken um 6,1 Prozent höher ausgefallen als im Vorjahr. Der Anstieg des Personalaufwandes um

7,2 Prozent beinhaltet unter anderem eine Einlage von 300000 Franken in die Arbeitgeberreserve. Weiter sind im Sachaufwand die Kosten für die Jubiläumsaktivitäten enthalten.

Die planmässigen Abschreibungen belaufen sich auf 0,75 Millionen Franken. Somit konnte trotz des Anstiegs der Kosten von plus 6,1 Prozent ein Geschäftserfolg von erfreulichen 7,51 Millionen Franken (Vorjahr 5,73 Millionen Franken) verbucht wer-

Die Raiffeisenbank konnte ihren Marktanteil im Hypothekargeschäft halten und das Hypothekarvolumen um 3,2 Prozent auf 1403,6 Millionen Franken steigern. Die übrigen Forderungen gegenüber Kunden sind leicht um 3,7 Millionen Franken auf 25,7 Millionen Franken gesunken. Darin enthalten sind auch die Covid-19-Kredite an lokale Unternehmen, die im Vorjahr im Rahmen des Garantieprogramms des Bundes ausbezahlt wurden. Teilweise sind diese Covid-19-Kredite inzwischen bereits wieder zurückbezahlt worden.

Insgesamt weist die Raiffeisenbank Bündner Rheintal für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresgewinn von 1,35 Millionen Franken aus. Dies entspricht einer Zunahme von 0,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Bericht wird dazu wörtlich festgehalten: «Mit dem erwirtschafteten Gewinn stärkt die Raiffeisenbank ihre stabile Eigenkapitalbasis erneut und ist somit für die kommenden Jahre gut aufgestellt».

### Raiffeisenbank Bündner Rheintal im Überblick

	2021 (in Mio CHF)	2020 (in Mio CHF)	Veränderung in Prozent
Bilanzsumme	1714.4	1620.8	+ 5.8
Hypothekarforderungen	1403.6	1359.6	+ 3.2
Kundeneinlagen	1383.0	1299.3	+ 6.4
Depotvolumen	271.8	229.0	+ 18.7
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	15.05	15.10	- 0.4
Geschäftsaufwand	10.33	9.74	+ 6.1
Geschäftserfolg	7.51	5.73	+ 31.1
Jahresgewinn	1.35	1.35	+ 0.4
Mitarbeitende (Einheiten)	48.1	48.0	+ 0.2
Mitarbeitende Total	62	61	+ 1.6
Mitglieder	15969	15768	+ 1.3
Anzahl Geschäftsstellen	7	7	-

### Grossbaustelle mit vielen Facetten

Zur Zeit wird im Schloss und dem südlichen Annexbau heftig gearbeitet. Es gilt vor allem, die teilweise desolaten Wände und Böden auf Vordermann zu bringen, um dann eine nächste Phase nach Plänen von Architekt Jon Ritter und seinem Team in die Tat umzusetzen. Aber auch im Garten wird Hand angelegt und man ist auch dabei, die Zuleitungen für die Fernwärme vom Gevag zu legen. Der Fotograf Daniel Ammann hat sich auf der Baustelle umgesehen und von den Arbeiten verschiedene Fotos gemacht. Hier eine Auswahl davon.

Bilder Daniel Ammann







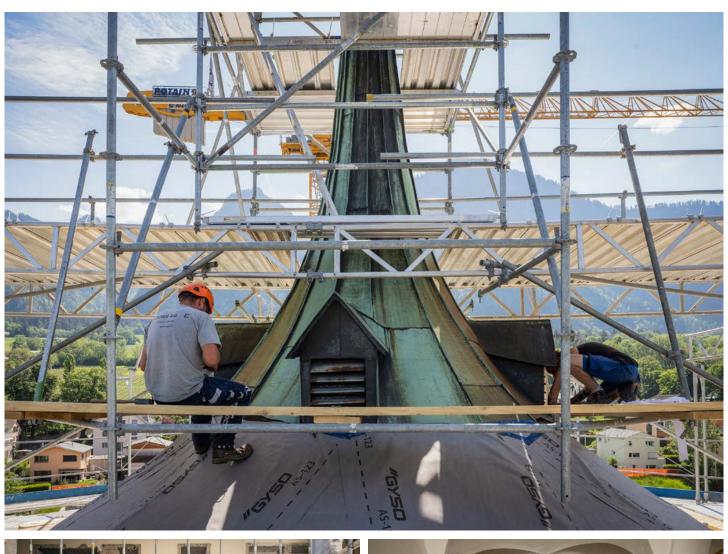




















Kaffeerösterei

Service

#### Dein Kaffeemaschinen Spezialist für Privat und Firmen

Reparaturen für Siebträgermaschinen In unserer eigenen Werkstatt







FAEMA la marzocco FRANKE jula FCM ROCKET





Kaffeemaschinen Kaffeemühlen Baristatools Kaffee

Öffnungszeiten: Mi / Fr 13:30 - 18 Uhr Sa 10 -14 Uhr

Industriestrasse 4 7204 Untervaz 076 467 72 72



## **WILLI HAUSTECHNIK**

Neulöserweg 2, 7205 Zizers Telefon 081 322 47 55, info@willihaustechnik.ch 24/7-Pikettdienst

> Beratung, Entwicklung, Planung, Installation und Unterhalt aus einem Team.

#### Was digitalSTROM alles kann:

Schalten und dimmen von Licht Regulierung der Heizung Integration der Audioanlage z.B. Sonos Gratis Software, App's und vieles mehr Das ganze Haus steuern mit einer App Integration von Zutrittssystemen z.B. Fingerscanner Es müssen keine zusätzlichen Leitungen gezogen werden Steuern der Beschattung Regulierung der Lüftung Einfache Integration von Sprachassistenten Anwesenheitssimulation Steuern über Schalter oder Smartphone / Tablet Steuern Sie Ihr Zuhause von unterwegs Integration von diversen Haushaltsgeräten möglich



Informationen unter: D. Hodel Elektro AG Schulstrasse 76 | 7302 Landquart

Tel. +41 81 300 02 02 info@hodel-elektro.ch www.hodel-elektro.ch





# Erfolgreicher Geschäftsverlauf



hu. Marcel Hefti, in Zizers geboren und aufgewachsen, kann auf einen erfolgreichen Geschäftsverlauf während der ersten vier Jahre seiner Tätigkeiten hier im Dorf zurückblicken. Und die Zahlen belegen dies: So hat er zum Beispiel während der Jagdsaison 2021 nicht weniger als 1000 Wildtiere verarbeitet. «Wir haben von morgens in aller (Herrgottsfrühe) bis am späten Abend durchgehend gearbeitet», blickt der erfolgreiche Metzgermeister auf diese Zeit zurück. Aus diesem Fleisch hat er nicht weniger als 750 Kilogramm Pfeffer produziert und verkauft!

Pro Woche schlachtet Marcel Hefti. der zwischenzeitlich fünf Mitarbeitende beschäftigt, sechs Grossvieheinheiten, vier Schweine und diverse Schafe und Ziegen. Er bildet aber auch Lernende aus. Pro Woche stellt er zwischen 400 bis 500 Kilogramm Wurstwaren (Cervelats, Kalbs- und Schweinsbratwürste, Wienerli, Chääs-Würste, Whisky-Würste, Hirsch-Grillschnecken etc.) her. «Beim Verkauf von Wurstwaren, aber auch Grillfleisch kann ich auf die Unterstützung der einheimischen Vereine zählen, was mich speziell freut», meint Marcel Hefti. Nachdem in Untervaz die dortige Metzgerei geschlossen hat, darf Hefti auch eine zahlreiche Kundschaft aus der Nachbargemeinde bedienen.

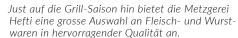
Apropos Fleisch: Zur Zeit beliefert er die Volg-Läden in Grüsch, Schiers, Pany, Fanas, St. Antönien sowie den Spar-Laden in Seewis. Übrigens: Die Schweine stammen aus Ställen in Chur und Trimmis, die Rinder und Kälber aus Zizers und dem Prättigau. Aber auch in seinem Verkaufsladen am Oberauweg wird ein grosses Sortiment an Fleisch- und Wurstwaren, alles hier in Zizers produziert, angeboten. Einzig die Lufttrocknerei von Fleisch ist an seinem früheren Standort Seewis verblieben.

Seit einiger Zeit bietet Marcel Hefti auch einen Party-Service, und zwar für zwischen 30 und 5000 Personen. Dazu hält er auf seiner Homepage



Vor vier Jahren hat Marcel Hefti die Metzgerei mit Schlachthaus am Oberauweg übernommen und wirkt dort sehr erfolgreich.







Klein aber fein: So präsentiert sich der Verkaufsladen der Metzgerei Hefti am Oberauweg 4.



Sein Party-Service läuft ausserordentlich gut: Für das Jahr 2022 hat Marcel Hefti bis dato Bestellungen für die Verpflegung von 7500 Personen entgegennehmen dürfen.

fest: «Wir liefern ihnen alles, was sie für eine Party brauchen. Nur noch für schönes Wetter und die Gäste müssen sie selber sorgen. Teilen Sie uns Ihr Vorhaben mit, wir helfen Ihnen, Ihre Gäste zu verwöhnen mit Grillplatten, Spiessen und Würsten, Apéroplatten und verschiedenen Salaten. Auf Wunsch wird Ihnen gratis ein Grill abgegeben.» Für diesen Service stehen drei Teams im Einsatz und Marcel Hefti hat für den Party-Service einen Riesensmoker angeschafft.

Wie sieht die Zukunft aus? Als nächstes wird Marcel Hefti auf den 1. Dezember dieses Jahres in Valbella den dortigen Sparladen übernehmen und eine Filiale der Metzgerei Hefti einrichten. Und weiter denkt er bereits über eine zukünftige Nachfolgemöglichkeit nach, zumal sein Sohn den Beruf des Metzgers erlernt und seine Tochter jenen der Köchin.

#### Fitness-Center Gladiator Gym Zizers

# Krafttraining im Alter – was bringt's?



hu/pd. Seit April des vergangenen Jahres steht im Haus Krone (ehemals Coop) das Fitness-Center Gladiator Gym den sportbegeisterten Männern und Frauen zur Verfügung. Inhaberin des Centers ist die 59-jährige Mara Mannhart. Sie ist mit dem Betrieb sehr zufrieden, würde aber gerne noch mehr ältere Menschen in ihren top eingerichteten Räumlichkeiten begrüssen. Zur Zeit werden die Geräte unter anderen von drei 74-jährigen Personen regelmässig benutzt.

Das Altern ist ein komplizierter und teilweise erst in Ansätzen verstandener Prozess. Besonders betroffen ist die Muskulatur. Viele Frauen erleben mit der Menopause einen verstärkten Muskelschwund. Der grösste Einbruch kommt aber sowohl bei Frauen als auch bei Männern nach der Pensionierung. Die Menschen verlieren im Normalfall extrem viel Alltagsaktivität.

Der wichtigste Grund für den Muskelschwund ist denn auch die körperliche Inaktivität. Eine deutliche Abnahme der Muskelmasse und der Muskelkraft mit zunehmendem Alter sowie die damit verbundenen Einschränkungen von Seniorinnen und Senioren bezeichnet man in der Fachsprache als Sarkopenie. Etwa fünf Prozent der 65-jährigen sind von Sarkopenie betroffen, bei den über 80jährigen sind es mehr als die Hälfte.

Da hilft vor allem eines: Krafttraining, begleitet von einer gesunden und altersgerechten Ernährung mit reichlich Eiweiss. Andere Sportarten oder Freizeitaktivitäten fördern zwar die Ausdauerleistung, den Muskelabbau können sie jedoch nicht bremsen.

Es ist nie zu spät, mit dem Krafttraining zu beginnen. «Das Alter ist keine Ausrede, man kann auch mit 100 noch damit anfangen». Diese Aussage stammt von Romina Ghisoni, Sporttherapeutin. Sie leitet auch den Weiterbildungskurs «Kraft Ü-65 Krafttraining mit Seniorinnen» an der Berner Fachhochschule.

Wer kann dann eigentlich vom Krafttraining profitieren? Alle! Es gibt keine Ausnahmen. Es ist aber entscheidend, das Krafttraining auf die Person auszurichten. Vor Beginn eines Krafttrainings sollte man sich unbedingt von einem Spezialisten/einer Spezialistin beraten und einen Trainingsplan erstellen lassen. Zudem kann man mit einem ärztlichen Check abklären, ob gesundheitlich alles in Ordnung ist.

Er stellt sich auch die Frage, mit welchen Belastungen man trainieren soll? Erstaunlicherweise mit möglichst hohen. Senioren und Seniorinnen können tatsächlich vielmehr leisten, als man allgemein annimmt. Für den Kraftaufbau ist es entscheidend, die Maximalkraft zu trainieren. Ob man dabei mit Hanteln, Geräten, Bändern oder nur mit dem eigenen Körpergewicht trainiert, spielt keine Rolle.

Das Gladiator Gym hier in Zizers bietet Senioren und Seniorinnen eine individuelle und unentgeltliche Einführung mit allen notwendigen Informationen und Schnuppertraining an. Anmeldungen und Anfragen für weitere Informationen nimmt die Inhaberin Mara Mannhart gerne telefonisch entgegen (Tel. 076 568 48 68) oder Mail info@gladiatorgym.ch. Man kann sich aber auf der Homepage gladiatorgym.ch informieren.



Neben der Benutzung der verschiedenen Geräte kann im Gladiator Gym auch entsprechende Kraftnahrung käuflich erworben Bilder Bartholomé Hunger

Senioren und Seniorinnen sind im Gladiator Gym herzlich willkommen und können so trainieren, wie es auch die 59-jährige Mara Mannhart hier



# **Faszination Zweirad** in dritter Generation





hu. «Jeder Mensch ist individuell und hat somit seine speziellen Wünsche und Bedürfnisse. Und genau darauf legen wir beim Bike Shop in Zizers grossen Wert. Eine persönliche und kompetente Beratung ist deshalb für uns selbstverständlich». Das schreibt der Inhaber des Bike Shops Zizers, Daniel Ullrich, auf seiner Homepage. Und wenn man bei ihm in seine Werkstätte und seinen Showroom blickt, kann man sich von dieser Maxime rasch einmal überzeugen.

Der Thurgauer Daniel Ullrich - er ist nicht verwandt mit dem ehemalige Radstar Jan Ullrich, der übrigens ebenfalls im Kanton Thurgau wohnhaft ist - hat das Lokal, in welchem sein Bike Shop eingerichtet ist, per Zufall gefunden. Er, der passionierte Radfahrer, hat auf einer Tour das Lokal per Zufall entdeckt und nach einigen Recherchen den Besitzer gefunden.

Daniel Ullrich stammt aus einer Familie, die sich seit vielen Jahren mit Zweirädern befasst und befasste. Sein Grossvater reparierte und verkaufte Motorräder, sein Vater Fahrräder. Er selbst hat eine Lehre als Velomechaniker absolviert und einige Jahre bei der Migros gearbeitet. Vor seinem Schritt in die Selbstständigkeit war er stellvertretender Filialleiter in Chur.

Im Januar 2020 eröffnete er seinen Bike Shop. Seinen Start bezeichnet er als gelungen. Dabei kann er verschiedenste Marken an konventionellen Velos und an e-Bikes anbieten. Weitere Produkte sind Scooter, Bekleidung, Helme und verschiedenste Modelle von Sätteln.

In der Velowerkstätte repariert Daniel Ullrich alles am Velo oder e-Bike fachmännisch. Es spielt auch keine Rolle, ob das Fahrrad Online oder beim Fachhändler gekauft wurde. Er repariert alle gängigen Marken. Beim Verkauf sieht es ähnlich aus: Das auf



In diesen Räumlichkeiten an der Kantonsstrasse 23 hat Daniel Ullrich seinen Bike-Shop eingerichtet. Hier wirkt er seit Januar 2020 (rechts). Bilder Bartholomé Hunger

Räder werden nach Kundenwünschen zusammengebaut. Hier ein Rahmen eines Rennrades (oben).



Als gelernter Velomechaniker repariert Daniel Ullrich alle Typen. vom Rennrad über das e-Citybike bis hin zum e-Bike.



Nicht nur Rennräder, sondern auch die neuerdings beliebten e-Bikes verkauft Daniel Ullrich in seinem Bike-Shop.

die Region angepasste Sortiment bringt für jeden Kunden das von ihm gewünschte Produkt, und zwar vom City-eBike bis zum sportlichen eMTB. Der persönliche Favorit von Daniel Ullrich ist das Husquarna Mountain Cross 5.

Zwei spezielle Angebote stehen auf dem Programm von Daniel Ullrich: Zum einen ist es jedem Velofahrer möglich, in der Werkstätte an der Kantonsstrasse selbst am Velo zu arbeiten, es zu reparieren oder zu än-

dern. Das Werkzeug wird von Daniel Ullrich zur Verfügung gestellt. Zum andern kann der Velofahrer-Kaffee «Le Pedaleur» gekauft werden, notabene ein Kaffee mit erhöhtem Coffeingehalt.

Dass sich Daniel Ullrich in der kuzen Zeit schon einen Namen als Velofachmann gemacht hat, zeigt die Tatsache, dass er beim Engadin-Radmarathon (1. bis 3. Juli 2022) sowohl als Mechaniker als auch als Kaffee-Lieferant engagiert ist.

#### Kehrichtverwertung Gevag in Trimmis

# **Neue Einnahmequelle** erschliessen

hu./pd. 17,7 Millionen Franken investiert die Gevag in eine neue Anlage, die der besseren Verwertung der Schlacke dient. Dabei wurde anlässlich einer Medienkonferenz mit anschliessendem Spatenstich betont. dass sich die Investition sowohl finanziell als auch ökologisch lohnen wird. Die Verantwortlichen sprachen gar von «goldenen Zeiten bei der Gevag».

Bei der Abfallverbrennung bleibt wertvolle Schlacke zurück. Wertvoll. weil sie die verschiedensten Metalle enthält, unter anderem sogar Gold. Die Gevag geht nun ein wegweisendes Produkt an, um diese Wertstoffe in der Schlacke noch besser zu nutzen. Dies - so Verwaltungsratspräsident Jürg Kappeler, mittels eines neuen Konzeptes, welches Änderungen am Austragsystem und am Schlackenbunker bedingt. Diese baulichen Ergänzungen erfordern einen Aufwand von etwas mehr als 17 Millionen Franken.

Zur Zeit werden in der Anlage in Trimmis rund 100 000 Tonnen Kehricht verbrannt. Dabei bleibt rund ein Viertel als Schlacke zurück. In dieser hat es Metalle, die wieder verwertet werden können. Heute kann die Gevag die Grenzwerte für die Metallausscheidung nicht mehr einhalten. Deshalb ist vorgesehen, vom heutigen Nass-Austrag auf Trocken-Austrag der Schlacke umzustellen. In der trockenen Schlacke liegen die Metalle lose und korrodieren nicht. Damit können sie um einiges einfacher und vollständiger zurück gewonnen werden. Diese Rückgewinnung erfolgt ab dem kommenden Jahr bei der ZAV Recycling AG in Hinwil ZH. Die Gevag hat sich mit einer Million Franken am Aktienkapital dieser Firma beteiligt.

«Mit der Umsetzung des Projekts zum Trockenaustrag und der Beteiligung an der Trockenschlackenaufbereitung in der Zavre in Hinwil hat die Gevag die kurz- und mittelfristigen



Verwaltungsratspräsident Beat Kappeler (rechts) und Geschäftsführer Francois Boone freuen sich, die Schlackenproduktion auf eine neue Basis stellen zu können. Bilder Bartholomé Hunger

Herausforderungen bezüglich Kreislaufwirtschaft angenommen,» führte Jürg Kappeler anlässlich der Medieninformation im Auditorium des Betriebes aus. Er schilderte dann die Massnahmen, welche jetzt getroffen werden müssen. Zuerst werden die vorhandenen Einrichtungen und die heutige Verladehalle zurückgebaut. Danach werden die neue Schlackenhalle und der Schlackenbunker an der Ostseite des Gebäudes erstellt. Anschliessend erfolgt die Umrüstung der beiden Ofenlinien und der Rückbau des Provisoriums.

Was bringt nun diese ganze Umstellung? Dazu Jürg Kappeler: «Bei der Verbrennung von 113 000 Tonnen Abfall werden von der KVA Trimmis jährlich 123 000 CO2 emittiert, wovon rund 50 Prozent fossiler Ursprungs sind. Da bereits heute fast 50 Prozent der Energie als Strom und Wärme verkauft und 1700 Tonnen Metalle zurückgewonnen werden, werden der KVA Trimmis gemäss schweizerischen Standard 35000

Tonnen CO<sub>2</sub> gutgeschrieben, sodass die jährliche Netto-Emissionen aktuell 88 000 Tonnen betragen. Infolge der zusätzlichen Metallrückgewinnung in der ZAVRE Hinwil erhöht sich die zukünftige Gutschrift um 8000 Tonnen CO2, sodass sich die Emissionen nach Realisierung des Trockenaustrags in der KVA auf 80 000 Tonnen CO2 reduzieren werden.

Die Emissionen aus dem Schlackentransport nach Hinwil sind gemäss Verwaltungsratspräsident Kappeler vernachlässigbar. Die künftige Schlackenlogistik sieht vor, dass rund 23 000 Tonnen Rohschlacke pro Jahr nach Hinwil transportiert werden. Dort werden die Metalle der Schlacke entnommen und dem Recycling zugeführt. Der verbleibende mineralische Anteil wird anschliessend in den Bündner Deponien in Cazis und Ilanz eingebaut. Der Transport der Schlacke wird grundsätzlich per Bahn erfolgen. Die Gevag prüft jedoch auch Transportmöglichkeiten mittels Lastwagen, die über ökologische AnDen symbolischen Spatenstich nahmen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor.



Baukommissionspräsidentin Franziska Knüsel stellt die Erweiterungsbauten im Detail vor.





Die «goldenen Fünfliber» symbolisieren die finanziellen Auswirkungen, Metallteile, die der Schlacke die die neue Schlackenaufbereitung mit sich bringen.



entnommen worden sind.

triebe verfügen, wie zum Beispiel elektrisch, auf Wasserstoffbasis oder mit Biodiesel.

Geschäftsleiter François Boone machte darauf aufmerksam, dass während des Umbaus für sechs bis sieben Wochen von einem totalen Stillstand ausgegangen werden muss. Rund 7000 Tonnen Abfall werden während dieser Zeit den Anlagen in Buchs SG und Niederurnen zugeführt.

Nicht nur ökologisch, sondern auch finanziell lohnt sich die neue Lösung. Während heute der Schlacke jährlich rund 1730 Tonnen Metalle entnommen werden, die einen Erlös von 300 000 Franken bringen (Zahlen aus dem Vorjahr), werden mit der neuen Lösung 2440 Tonnen Metalle der Schlacke entnommen. Der dannzumalige Erlös beträgt dann satte 2,7 Millionen Franken. Ausschlaggebend ist die Gewinnung von sogenannten 650 Tonnen Aluminium, 5 Tonnen Blei, 370 kg Silber, 12 kg Gold und 0,4 kg Palladium.





Die Wandbilder im Auditorium der KVA Trimmis zeigen Kehrichtentsorgung einst (oben) und jetzt (unten)

Medizinaltechnik

# **Accelerate** your career!

Egal ob Einsteiger oder Profi: Bei uns kannst du dein Potenzial entfalten.

Deine Kreativität und deine Initiative sind herzlich willkommen.

Werde Teil unseres Teams!

www.integra-biosciences.com/karriere





Schreinerei

# Nicola Spirigs Wahl Die dreifache Mutter und Triathlon Olympia siegerin Nicola Spirig weiss: Nur wer nachts gut äft, kann tagsüber die beste Leistung abrufen. Darum hat sie sich für eine Matratze aus der Clima Kollektion entschieden – die optimale Vorbereitung für jede Herausforderung.



CalandaPark.ch



#### **Gutschein**

ausschneiden und im Foppa Shop in Zizers profitieren!\*

Im Wert von CHF 10.-

auf Feuerlöschdecken & Pyrexx Rauchmelder

\*Gültig bis 31. August 2022 / 1 Gutschein pro Person. Nur bei Abholung im Shop gültig (nicht online).



# **Italienische Spezialisten** haben es gerichtet

hu. Philipp Grendelmeier, Inhaber des Weingutes im Tschalär, ist immer wieder für eine innovative Idee gut. Nachdem er in seinen Rebbergen über zu wenige Zweigelt-Rebstöcke verfügte, hat er nun rund 420 Reben der Sorte Blauburgunder in Zweigelt-Rebstöcke umgewandelt, resp. umwandeln lassen.

Zweigelt ist die in Österreich am meisten verbreitete Rotweinsorte. Die Hauptanbaugebiete liegen im Burgenland und in Niederösterreich sowie vereinzelt auch in der Steiermark. Die Rebsorte ist sehr widerstandsfähig gegen schlechte Witterung und wenig anfällig für Rebkrankheiten.

Nun, wie ist Philipp Grendelmeier vorgegangen? Er hat in seinem Wingert im Hagafeld (östlich des Dorfes, unmittelbar neben dem Pfr. Künzle-Bänkli) die Blauburgunderrebstöcke gestutzt. Dann hat er im etwas weiter nördlich gelegenen Zweigelt-Rebberg 800 Triebe abgeschnitten und diese anschliessend kühl gelagert.

Anfangs Mai ist eine Equipe aus Italien im Hagafeld-Rebberg zu Werk gegangen, hat die Zweigelt-Triebe zurecht geschnitten und jeweils deren zwei auf die Blauburgunder-Rebstöcke aufgepfropft. Ein Tagewerk dieser Spezialisten. Diese Rebstöcke sind nun eigentlich dreistöckig: Wurzelwerk und unterster Teil der Rebe

stammt von einer amerikanischen Traube, darauf aufgepfropft ist die Blauburgunderrebe und schliesslich die Zweigeltrebe.

Philipp Grendelmeier schaut nun mit Spannung dem weiteren Verlauf seiner Innovation entgegen. Er ist der Meinung, dass unter Umständen nicht alle 420 Rebstöcke sich so entwickeln, wie er das vorsieht, ist aber zuversichtlich, dass sich der grosse Aufwand gelohnt hat.



Philipp Grendelmeier bereitet die Blauburgunder-Rebstöcke für das Aufpfropfen der Zweigelt-Triebe vor.



Die Bildcombo zeigt links den vorbereiteten Blauburgunder-Rebstock und rechts den Rebstock mit den aufgepfropften Zweigelt-Trieben.



Rund 800 Zweigelt-Triehe sind auf diese Weise mit dem Messer vorbereitet worden.



Mit diesem Gerät können die Zweigelt-Triebe in den Blauburgunder-Rebstock eingesetzt werden.

# Öffentlich-rechtliche Anstalt **Tardisland auf Kurs**



Die freie Fläche (blau markiert) im Vordergrund auf Zizerser Gebiet kann noch überbaut werden.

Bild zVg

hu. Ende März ist der Geschäftsbericht 2021 der öffentlich-rechtlichen Anstalt Tardisland erschienen. Es ist dies der erste Bericht des neuen Verwaltungsrats-Präsidenten Dr. Marc Handlery. In einem Begleitbrief schreibt er, dass die Anstalt voll auf Kurs sei.

In seinem präsidialen Bericht hält Handlery fest, dass, würde man das Geschäftsjahr 2021 auf den Verkauf von Bauland reduzieren, von einem ereignislosen Jahr berichten könnte. Dem ist aber keinesfalls so.

Tardisland ist nach wie vor im Besitz von 43 543 Quadratmetern Bauland, welches zu einem Anlagewert von CHF 302112.50 bilanziert ist. Aufgrund der fehlenden Erträge aus Landveräusserungen weist die Erfolgrechnung einen Reinverlust von CHF 63 739.50 aus. Dank den Gewinnen aus den Vorjahren und dem guten Liquidationsstandard war es trotzdem möglich, eine Dividende von CHF 700 000.00 auszuschütten. Interessant sind im Geschäftsbericht

2021 sicher die Aussagen betreffend Ansiedlungen und Entwicklungen. Dazu wird festgestellt, dass auch im Berichtsjahr das Interesse an Bauland im Gebiet von Tardis hoch ist. Einige Interessenten haben diesbezüglich Gesuche eingereicht. Mit einigen ist man nach wie vor in Verbindung.

Die Gemeinde Zizers verfügt noch über zwei Parzellen: Eine Parzelle mit 27000 Quadratmetern liegt südlich der Unternehmung Galliger, die zweite im Umfang von 7900 Quadratmetern zwischen der Firma Intergra Biosciences AG und der Firma Walser AG Zizers.

Eine ganz interessante Parzelle liegt auf dem Gemeindegebiet von Landquart, und zwar im nördlichsten Zeil der Zone. Die Parzelle umfasst rund 5000 Quadratmeter und grenzt unmittelbar an den Parkplatz des Landquart Fashion Outlets. Hier strebt man eine Überbauung an, die eine Ergänzung zum Bahnhof und der Bahnhofstrasse Landquart bilden sollte. Geplant ist auf dieser Parzellen, zusammen mit dem Parkplatz Nord, eine unterirdische Parkierung sowie eine qualitativ hochwertige Architektur und Aussenraumgestaltung. Der Verwaltungsrat steht diesbezüglich auch mit der Leitung des Outlets in Verbindung.

Als einen der Höhepunkte des Berichtsjahres bezeichnet Marc Handlery den Spatenstich für den Erweiterungsbau der Firma Integra Biosciences AG im November 2021. Er bezeichnet die Firma als «Leuchtturmprojekt». Sie wird am Firmensitz dannzumal rund 400 Mitarbeitende beschäftigen. Die erste Ausbaustufe werde 2023 eröffnet, die zweite im Jahr 2028.

Wie einleitend festgestellt, steht die Anstalt nach wie vor auf gesunden Beinen. Das Eigenkapital beträgt nach der Verlustverbuchung immer noch 1421970.99 Franken. Bis dato sind an die Gemeinde Zizers CHF 15 534 000.00 ausgeschüttet worden. Im Berichtsjahr waren dies CHF 384000.00.

Am 14. Mai auf der Anlage Feld

Über 300 Teilnehmer **UBS Kids Cup** 



pd. Neben dem Ochsenweidelauf gehört mittlerweile auch der UBS Kids Cup zu den Traditionsanlässen, welche durch die Riegen des Turnverein Zizers durchgeführt werden. Am dreiteiligen Wettkampf, bestehend aus 60-Meter-Sprint, Weitsprung und Ballwurf, messen sich jährlich Athletinnen und Athleten zwischen 7 und 15 Jahren aus der ganzen Schweiz. Die Besten ihrer jeweiligen Kategorie qualifizieren sich für den Kantonalfinal in Chur, von dort wiederum darf dann eine kleine Auswahl an den Schweizer Final nach Zürich reisen.

Nach einer «Light-Version 2021» freute sich das OK in diesem Jahr darauf, neben den über 300 gemeldeten Athletinnen und Athleten auch wieder deren Familien und Fans zu bewirten. So wurden unter dem Motto

«Laufen, Springen, Werfen» bis im frühen Nachmittag bei perfektem Wettkampf-Wetter die drei Leichtathletik-Disziplinen bestritten. Um anschliessend die Zeit bis zur Rangverkündigung zu überbrücken, lieferten sich die teilnehmenden Vereine an der Feld-Stafette

ein heisses Kopf-an-Kopf-Rennen.

Kurz nach 17 Uhr wurden dann die ersten Medaillen übergeben. Erfreulicherweise blieben einige davon bei den 42 Jugendrieglern des TV Zizers. Herzliche Gratulation zu den gezeigten Leistungen! Die Rangliste kann auf der Homepage des Turnvereins abgerufen werden: www.tvzizers.ch.



NATIONALTURNVERBAND



Im Herbst geht es für den Turnverein mit den Anlässen gleich Schlag auf Schlag weiter: zusammen mit dem Bündner Nationalturnverband organisieren die Riegen am Sonntag, 18. September 2022 die Schweizermeisterschaften im Nationalturnen. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren und das OK ist bestrebt, den Teilnehmenden unser Dorf von seiner schönsten Seite zu zeigen. Eine grosse Anzahl Zuschauer ist dabei natürlich unerlässlich!

Weitsprung - eine der drei Disziplinen (links); Jugi Zizers beim Ballwurf (rechts oben); Zieleinlauf der ersten Sprinterinnen beim 60-Meter-Lauf (unten)







# Weniger Läuferinnen und Läufer – aber gute Stimmung

hu. «Die Corona-Pandemie hat viel dazu beigetragen, dass die Zahl der angemeldeten Läuferinnen und Läufer gegenüber den Vorjahren sehr stark zurückgegangen ist». Dies eine erste Analyse von OK-Präsident Rolf Hofstetter anlässlich des traditionellen Sponsoren-Apéros zur Eröffnung des 58. Ochsenweidelaufes im Raume des Oberstufenschulhauses Feld am Ostermontag. Während in den Vorjahren

mehr als zweihundert Läuferinnen und Läufer am traditionellen Zizerser Anlass begrüsst werden konnten, waren es dieses Jahr etwas über hundert.

Nichtsdestotrotz, dem Anlass war nach dem zweijährigen, coronabedingten Unterbruch wieder ein voller Erfolg beschieden. Vor allen die jungen Läuferinnen und Läufer nutzten auch dieses Jahr die Gelegenheit,

sich mit Gleichaltrigen auf der tollen Strecke durch die Rebberge zu mes-

Da der Lauf als Bündner Cross-Meisterschaft ausgeschrieben wird, waren auch ein paar starke Läufer am Start. Bündner Cross-Meister 2022 ist der 31-jährige Gian-Luca Michael aus Zillis. Auf dem dritten Platz findet sich der Einheimische Sandro Scholz.

#### Auszug aus der Rangliste

Mädchen B: 1. Anna Philipp, BTV Chur. Knaben B: 1. Alessandro Tönz, BTV Chur. Knaben A: 1. Flurin Brändli, Landquart. Schülerinnen A: 1. Milena Brasser, BTV Chur. Schüler A: 1. Juri Philipp, BTV Chur; 2. Ilario Zanetti, Zizers. Schülerinnen B: 1. Ladina Derungs, Thusis; 2. Svenja Herren, Zizers. Schüler B: 1. Jamie Tönz, Trimmis; 3. Maurin Brigger, Zizers. Schülerinnen C: 1. Mai Blättler, Stallikon; 3. Erin Taisch, Zizers. Schüler C: 1. Noah Demont, Domat/Ems; 2. Maté Knupfer, Zizers; 3. Luan Rentsch, Zizers. Pfüdi Mädchen: 1. Emilia Lüchinger, Chur; 2. Luana Sager, Zizers; 3. Ella Taisch, Zizers. Pfüdis Knaben: 1. Livio Demont, Domat/Ems; 2. Maurin Oswald, Zizers; 3. Janik Darms, Zizers.

Juniorinnen/Damen: 1. Renata Zala, SSC Rätia. Junioren: 1. Tom Frehner, Zizers. Volksläuferinnen: 1. Eliane Taisch, Zizers. Volksläufer A: 1. Roland Hofmann, Tria Basilea; 3. Tobias Vogel, Zizers. Volksläufer B: 1. Nik Fiala, Landquart. Aktive Elite: 1. Gian-Luca Michael, Zillis.





OK-Chef Rolf Hofstetter (links) konnte anlässlich des Sponsorenapéros einige Prominenz willkommen heissen, darunter auch Grossrat Benjamin Hefti. Bilder Bartholomé Hunger

Zwischen der Laufveranstaltung und der Rangverkündigung wurde der traditionelle Osterhasen-Plausch ausgetragen, wobei Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefragt sind.

Dieses Jahr bestanden die Läufer-Felder grossmehrheitlich aus Kindern und Jugendlichen (rechts).





Die wohl meisten Kilometer absolvierte Luca Marx auf dem Rad, der jedem Läuferfeld voraus fuhr.

Für einmal war die Zuschauertribüne nur schwach besetzt (unten).









Der ehemalige OK-Chef Ueli Maurer (rechts) wirkte dieses Jahr als versierter Starter der verschiedenen Läufe.



Der ehemalige Gemeindepräsident Max Lüscher (rechts) unterhält sich während des Apéros mit Schulrats-Präsident Bruno Derungs.



Der Nachwuchsmann des HCD, Tom Frehner, quält sich über die Laufstrecke.







Nach dem Lauf ein Schluck Tee bringt die Läuferinnen und Läufer wieder auf «Vordermann»

Trotz weniger Läuferinnen und Läufer und weniger Publikum, die Festwirtschaft stand ständig unter Druck.





Für einmal hatten die Sanitäter nicht viele Einsätze. Dies war sicher dem Prachtswetter und dem trockenen Geläuf zuzuschreiben.





Säckerei-Konditorei-Café



Antonia und Peter Signer-Würms Kantonsstrasse 130 · 7205 Zizers 081 322 88 77 · täglich geöffnet www.baeckerei-signer.ch



verschiedene Take-away-Salate

# **Reto Giger** neuer Spielleiter



hu. Die Digitalisierung hat den Tennisclub Zizers in fester Hand. Ein Beweis gefällig? Anlässlich der Generalversammlung von Ende März im Restaurant Fünf Dörfer forderte Präsident Martin Bässler die Anwesenden auf, ihr Handy zu Hand zu nehmen und einen entsprechenden QR-Code, der auf den Tischen bereit lag, einzuscannen. Dann ging es darum, aufgrund des Codes verschiedene Fragen zu beantworten. Die Resultate wurden in Sekundenschnelle auf die Wand hinter dem Vorstand proji-

Die Behandlung der statutarischen Traktanden warfen keine hohen Wellen. Jahresberichte, Rechnung, Revisorenbericht und Budget 2022 wurden quasi durchgewunken. Bei den Wahlen kam es vorab zu einem Wechsel bei der Funktion des Spielleiters. Martin Knupfer hatte seine Demission eingereicht. Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung Reto Giger, seines Zeichens Clubmeister 2021. Weiter wurde Selina Baschera als Beisitzerin gewählt. An Stelle der aus der Region weggezogenen Revisorin Theres Staudacher wählte die Versammlung mit Patrizia Fetz ein ehemaliges Vorstandsmitglied.

Sportlich hat sich im Berichtsjahr einiges ereignet: So haben zwei Interclubmannschaften den Aufstieg geschaft, sind aber auch zwei Mannschaften abgestiegen, Die Clubmeisterschaften waren einmal mehr von Erfolg gekrönt, wobei zu sagen ist, so Präsident Bässler, «dass man in den kommenden Jahren mehr Damen zu diesem Turnier erwartet.» Auch dem Sommerlager für Junioren, einmal mehr mustergültig von Andy Tschirky organisiert, war ein voller Erfolg beschieden. 16 Juniorinnen und Junioren schlugen auf den tollen Plätzen im Stöckli die Bälle über das Netz.

Eine wichtige Vakanz ist im Tennisclub leider nach wie vor offen: Es



wird ein Platzwart (oder Platzwartin?) gesucht. Diesen Job führt ad interim Vereinskassier Urs Beyer aus, was aber sicher nicht ein «Dauerbrenner» sein kann. Abgeschlossen wurde die Versammlung durch die Übergabe von Geschenken an Andreas Giossi, Patrizia Fetz, Edwin Zinsli und Martin Knupfer. Sie alle haben sich in der Vergangenheit mit viel Verve für den Verein eingesetzt.

Aber nicht nur die Digitalisierung ist im Tennisclub Zizers ein ständiges Thema, sondern auch die Bereitstellung der vier Plätze und ihres Umfeldes. Zur diesjährigen Platzreinigung

hatten sich unter der Führung von Urs Beyer zahlreiche Spielerinnen und Spieler eingefunden. Es galt, den Platz von Laub zu säubern und die Umgebung auf Vordermann zu bringen. Der Einsatz der Mitglieder war toll und bereits am Nachmittag konnte das Tennisplatzbau-Unternehmen Joseph aus Igis mit dem Einsanden der Plätze beginnen, sodass an diesem Samstagabend die Plätze bereit für die Saison 2022 waren. Abgeschlossen wurden diese Arbeiten mit einem gemeinsamen Essen von Grillwürsten. Auch hier konnte, wie dies in einem Verein eben von Wichtigkeit ist, die Kameradschaft gepflegt werden.

#### Generalversammlung naturzizers

# **Hannes Jenny** neuer Präsident

hu. Die 13. Generalversammlung von naturzizers von Ende März im Katholischen Kirchgemeindehaus stand ganz im Zeichen des Präsidiumswechsels. Vereinsgründer und erster Präsident, Karl Rechsteiner, übergab nach zwölf Jahren das Zepter an den bekannten Wildbiologen Hannes Jenny.

Karl Rechsteiner, ehemaliger Direktor der damaligen Försterschule Maienfeld, der seit dem Jahr 1987 in Zizers wohnhaft ist, hat bald einmal festgestellt, dass Zizers auf der «Karte der Naturschützer» einen weissen Fleck darstellt. Bald ist bei ihm der Entschluss gereift, diesem Umstand Abhilfe zu schaffen. Eine erste Kontaktnahme mit Hannes Jenny verlief positiv. Im März 2009 setzte sich eine Gruppe um Karl Rechsteiner und Hannes Jenny zusammen und schuf die Grundlagen für eine Vereinsgründung. Diese fand dann im November gleichen Jahres statt und das Echo war sehr erfreulich. Zahlreiche Zizerserinnen und Zizerser interessierten sich für den Schutz der Natur und waren bereit, auch aktiv Hand anzulegen. Das erste Projekt war das Freilegen der Lesesteinhaufen am Fusse der Ochsenweide bei den dortigen neuen Rebbergen. Dabei hat man auch ein Augenmerk auf die Pflege der Hecken gelegt. Später kamen dann die Pflege der Biotope Unter Ried sowie die Instandstellung einer Trockensteinmauer entlang der Ochsengasse dazu. Weiter wurde während seiner Präsidialzeit der Schulweiher Feld gebaut und eine App für den Naturpfad installiert.

Wie anlässlich der Generalversammlung zu erfahren war, zählt der Verein heute 87 Mitglieder. In seinem letzten Jahresbericht stellte Präsident Rechsteiner fest, dass das vergangene Jahr, wie schon das Jahr zuvor, stark von der Corona-19-Pandemie geprägt war. So musste zum Beispiel



Die diesjährige Generalversammlung von naturzizers stand ganz im Zeichen des Präsidiumswechsels von Gründungspräsident Karl Rechsteiner (links) zu Hannes Jenny Bilder Bartholomé Hunger

auch der Pflegetag in den Biotopen Unter Ried und Unter Au verschoben werden. Weiter konnte eine Exkursion mit Hannes Jenny an den südlichen Dorfrand veranstaltet werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten dabei Gelegenheit, sehr seltene Vögel wie etwa die Heidelerche oder das Braunkehlchen zu beobachten. Im Weiteren bekämpften Bruno Derungs und dreizehn Oberstufenschülerinnen und -schüler die Goldruten (Neophyten) im Biotop Unter Ried. Schliesslich hat Renata Fulcri dazu beigetragen, dass der Schulweiher Feld wieder sauber dasteht.

Unter dem Traktandum Jahresprogramm stach hervor, dass sich naturzizers mit einem Stand am Herbstmarkt im September beteiligen wird. Vorgesehen ist ein Fotowettbewerb und eine Umfrage bezüglich Tiere und Pflanzen. Weiter lädt Hannes Jenny zu einem Spaziergang im Winter ein, wobei man vor allem Tierspuren beobachten wird. (Über die Aktion «Herbstmarkt» berichten wir an anderer Stelle.)

Mit etwas Wehmut verabschiedete Karl Rechsteiner zwei langjährige Mitglieder aus dem Vorstand: Vizepräsidentin Renata Fulcri und Aktuarin Ursula Gasser. Neu in den Vorstand wurden Janine Peng und Martin Knupfer gewählt. Wiedergewählt wurden weiter Christine Kull und Benjamin Hefti. Auch die beiden Revisoren Tina Graf und Ruedi Schäfli erfuhren eine ehrenvolle Wiederwahl.





Der neue Vorstand mit (von links) Benjamin Hefti, Christine Kull, Hannes Jenny, Janine Peng und Martin Knupfer.



ten, wie beispielsweise den Nationalpark, besuchen wird.

Zum Abschluss der Versammlung stand ein Kurzreferat von Martin Knupfer zum Thema «Biodiversität im naturnahen Garten». Dabei zeigte er eindrückliche Bilder aus seinem Garten an der Riedgasse, den er mit viel Liebe hegt und pflegt. Grossartig, was sich alles an Lebewesen in seinem Garten tummelt. Eindrückliche Bilder, von ihm produziert, zeigten ein Vielfalt an Vögeln, Säugetieren, Reptilien etc. auf. Sogar ein Eisvogel hat sich in seinen Garten verirrt. Martin Knupfer rief dazu auf, die Gärten so anzulegen, dass Vögel und andere Tiere sich wohl fühlen, Nahrung und Unterschlupf finden.



Ehrenmitglied Vizepräsidentin Renata Fulcri, acht Jahre Vorstandsmitglied.



Ehrenmitglied Ursula Gasser, acht Jahre Vorstandsmitglied.



Ehrenmitglied Arthur Tiri, sehr aktives Vereinsmitglied.



Ehrenmitglied Gründungspräsident Karl Rechsteiner, zwölf Jahre Vereinspräsident.







Architektur

Architektur Projektmanagement Grossbruggerweg 4 Bauleitung

archiconsulting ag 7000 Chur

mail@ac-ag.ch Fon +41 81 286 21 31 Fax +41 81 286 21 39

# «Von der Maturandin zur Doktorandin und Künstlerin»

hu. Immer wieder kann die Redaktion der Zizerser Dorfzitig über erfolgreiche Zizerser Maturandinnen und Maturanden der Evangelischen Mittelschule Schiers berichten. Eine davon war Carla Engler, die zwischenzeitlich bereits an der Universität Zürich ihre Doktorarbeit geschrieben und abgeliefert hat.

Im Vorfeld zur Abwicklung der statutarischen Traktanden der diesjährigen Generalversammlung des Einwohnervereins stellte sie in einem hoch interessanten Kurzreferat ihre Tätigkeiten in der Zeit zwischen Matura und Doktorarbeit vor. Dabei konnten die leider wenigen Teilnehmer an der GV erfahren, dass sie in herausragender Art Wissenschaft und Kunst verbindet. Sie ist in der Tat eine sehr vielseitig begabte Frau: Autorin, Regisseurin, Filmemacherin und Malerin.

Ihr Wirken wird in einem Satz, von der Bündner Regierung anlässlich der Übergabe eines Förderungspreises im Jahre 2020 an sie, sehr treffend umschrieben: «Den Förderungspreis erhält Carla Engler für die faszinierende Art, ihr Können als Wissenschafterin mit dem einer Künstlerin zu verbinden.» Dass Carla Engler sehr vielseitig ist, zeigt auch die Tatsache, dass sie in jüngster Zeit hier in Zizers einen kleinen Rebberg selbstständig bewirtschaftet und dabei einen ausgezeichneten Wein unter der Mithilfe von Uwe Schneider produziert. Dass sie die Etikette aus selbst geschöpftem Papier herstellt, spricht für sie als Künstlerin. Wie sagte es doch Dorfzitig-Redaktor zum Schluss seiner Einführung in ihr Referat: «Zizerserin bleibt Zizerserin!»

Nachdem Carla Engler auf ein Honorar verzichtet hatte, musste sie ihren Heimweg nicht mit leeren Händen antreten. EVZ-Präsident Urs Oswald überreichte ihr ein Überraschungsgeschenk der Firma Signer Genuss AG. Dabei erwähnte er mit Freude,

dass ihr Vater, Markus Engler, den Apérowein am Schluss der diesjährigen Generalversammlung gestiftet

A propos Generalversammlung: Diese konnte im Eiltempo abgewickelt werden. Jahresberichte und Revisorenbericht gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Die Wahlen konnten in globo abgewickelt werden. Für die nächsten zwei Jahre setzt sich der dreiköpfige Vorstand aus Urs Oswald (Präsident), Roland Jenny (Kassier) und Bartholomé Hunger (Aktuar und Redaktor) zusammen. Die Revisoren heissen nach wie vor Beatrice Stucky und Mathias Monsch.



Nur gerade eine Handvoll Zizerserinnen und Zizerser nahmen an der diesjährigen General-Bilder Bartholomé Hunger versammlung im Katholischen Kirchgemeindehaus teil.



Für ihre Ausführungen durfte die Referentin aus den Händen von EVZ-Präsident Urs Oswald ein Zizerser Geschenk entgegennehmen.

In einem spannenden Kurzreferat schilderte Carla Engler ihre Tätigkeiten zwischen Matura an der Evangelischen Mittelschule Schiers und ihrer Doktorarbeit an der Universität Zürich.

### **GKB** wird transparenter

pd. Die Graubündner Kantonalbank GKB hat ihren Geschäftsund Nachhaltigkeitsbericht 2021 veröffentlicht. Als erste Kantonalbank publizierte sie ihren Bericht zur Nachhaltigkeit nach den neuesten, erst 2021 aktualisierten GRI 21-Standard.

Im neuen Nachhaltigkeitsbericht sind umfassende Informationen zur Nachhaltigkeit im Anlage- und Kreditgeschäft der Bank enthalten. Auch das betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement und das Engagement im Kanton sind Teil des Nachhaltigkeitsberichtes nach dem neuesten Standard der Global Reporting Initiative (GRI 21-Standard). Zu all diesen Themenbereichen berichtet die GKB sowohl über die Ziele und Ambitionen, über die Fortschritte im Jahr 2021 und über die Weiterentwicklung.

Im Geschäfts- und Finanzbericht sowie im Kapitel zur Corporate Im Geschäfts- und Finanzbericht sowie im Kapitel zur Corporate Governance der Bank sind zudem detaillierte Informationen zum Geschäftsjahr 2021 enthalten. Zum Beispiel zur Weiterentwicklung der Strategie oder zum neuen Corporate Purpose, der höheren Unternehmensphilosophie der GKB. Mehr dazu im Online-Bericht unter report.gkb.ch.

# Einmalige Blütenpracht

hu. Wer aufmerksam durch unser Dorf spaziert, dem fallen im Frühling in verschiedenen Gärten die prächtigen Magnolienbäume auf. Die Magnolien gilt als Königin der Ziergehölze innerhalb der Frühjahressträucher. Die Pflanzen – benannt nach dem französischen Botaniker Pierre Magnol (1638 – 1715), sind seit über 1000 Jahren in China und Japan bedeutende Elemente der dortigen Gartenkulturen.

Die Entwicklung der Magnolienpflanzen reicht aber viel weiter zurück, nämlich über 100 Millionen Jahre. Heute gibt es rund 300 Magnolienarten. Die Darstellung der kostbaren Blüten fand Eingang in der Literatur aber auch in der Malerei und in der Textilkunst, Unsere Bilder zeigen einen Magnolienbaum an der Feldstrasse bei herrlichstem Frühlingswetter (oben und nach einem ergiebigen Schneefall im April (unten). Glücklicherweise hat er bei diesem Schneefall keinen Schaden genommen.





52. Engadiner Skimarathon

## Einige Zizerser in der Loipe

hu. Nach einem coronabedingten Unterbruch von zwei Jahren stand am 13. März wieder der Engadiner Skimarathon an. 11000 Läuferinnen und Läufer standen dieses Jahr am Start, darunter auch einige Zizerserinnen und Zizerser.

#### Hier die Resultate, resp. Zeiten der Zizerser Läuferinnen und Läufer:

Marathon Herren: Andrea Buschauer 1:55.20,0; Martin Knupfer 2:34.06,9; Roman Flury 2:44.14,2; Sandro Thom 2:52.52,2; Sascha Bonderer 3:03.55,6; Peter Basig 3:05.06,1; René Nadig 3:12.06,4; Franz Bitzi 3:20.00,7; Mirco Oswald 3:21.06,6.

Marathon Damen: Bianca Hardegger 2;50.25,0; Loreana Eberle 3:08.31,1; Bettina Eichenberger 3:30.25,6; Romy Steingruber 4:08.17,7.

Halbmarathon Herren: Gian Brigger 2:00.07,7; Levin Nüssle 2:20.371

**Halbmarathon Damen:** Silvana Derungs 3:02.50.7

Reif für das Guinnessbuch der Rekorde

#### 100 Tonnen Kunststoffdeckeli gesammelt

hu. Eigentlich gehört diese Leistung, die die ehemalige Zizerser und heutige Churer Bewohnerin Burgi Stäger vollbracht hat in das bekannte «Guinnessbuch der Rekorde». Im Laufe der Zeit hat sie nämlich rund hundert Tonnen Kunststoffdeckeli gesammelt. Die Deckeli werden von ihr gereinigt und dann im zürcherischen Eschlikon weiter verarbeitet. Pro Kilo Kunststoff werden der rüstigen Seniorin 30 Rappen ausbezahlt. Dieses Geld behält sie aber nicht für sich, es wird vollumfänglich für die Ausbildung von Blindenhunden verwendet. Die Ausbildung kostet rund 60 000 Franken, was sechs Tonnen Deckeli entspricht. Aus dem eingeschmolzenen Kunststoff werden die Ummantelungen von elektrischen Kabeln hergestellt.

Burgi Stäger sammelt aber weiter und ist auch auf Unterstützung angewiesen. Es gibt im Kanton verschiedene Abgabestellen, doch am einfachsten ist es, die gesammelten Deckeli an Burgi Stäger zu liefern. Sie wohnt an der Fortunastrasse 7 in Chur und gibt auch gerne telefonisch Auskunft (Tel. 078 684 71 60).

#### Willkommensgruss unseren Jüngsten

Das Zivilstandsamt vermeldet in der Zeit vom 25. Februar bis 28. Mai 2022 elf Geburten in unserer Gemeinde. Wir gratulieren den glücklichen Eltern herzlich zu ihrem Nachwuchs und wünschen ihnen viel Freude mit ihren Sprösslingen.

#### Die Geburtstage im Einzelnen

1. März 2022

Subhan Camastral, Pfaffengässli 8

6. März 2022

Mauro Sutter, Riedgasse 1

11. März 2022

Valentina Pross, Nüniwandstrasse 20 Yael Laubscher, Quaderstrasse 64

16. März 2022

Emma Altmann, Föhrenweg 7

20. März 2022

Gianni von Rickenbach, Quaderstrasse 54

14. Mai 2022

Nejra Buljubasic, Föhrenweg 8

20. Mai 2022

lan Berger, Kantonsstrasse 114 Julia Jans, Rangsstrasse 33

21. Mai 2022

Nea Gähwiler, Ochsenweidstrasse 34

28. Mai 2022

Ennio Bregenzer, Quaderstrasse 15

Anmerkung der Redaktion: Die Gemeindekanzlei hat (nachdem wir nun mehr als 25 Jahre die Geburten publiziert haben!) beim kantonalen Datenschützer in Chur feststellen lassen, ob diese Publikationen dem Datenschutz entsprechen. Der Datenschützer stellt fest, dass die Geburten, sofern die Eltern ihr Einverständnis erklären, publiziert werden dürfen. Wir halten es in Zukunft so, dass Eltern, die keine Publikation wünschen, uns dies bitte mitteilen (Tel. 081 322 80 09/ Mail hungergr@bluewin.ch). Vielen Dank für ihr Verständnis.

Kulturfachstelle Schanfigg

#### Carla Gabrí neue Leiterin

zweieinhalb Jahre unter der kompetenten Leitung von Erika Holenweger. Sie hat die Stelle mit viel Herzblut und Fachwissen in einem 50-Prozent-Pensum geführt und geprägt. Nun kann Erika Holenweger bei ihrem zweiten Arbeitgeber eine neue Herausforderung annehmen und das Arbeitspensum aufstocken. Aus diesem Grund hat sie die Stelle per 31. Mai 2022 verlassen. Die Trägerschaft der Kulturfachstelle Schanfigg freut sich, mit Carla Gabrí (geb. Engler) eine ausgewiesene Nachfolgerin gefunden zu haben. Die gebürtige Zizerserin absolvierte ihr Bachelor- und Masterstudium in Filmwissenschaft und Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Zürich und an der Freien Universität Berlin. Über die letzten vier Jahre hinweg war sie Teil des vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Forschungsprojekts «Exhibiting Film: Challenges of Formats», in dessen Rahmen sie mit einer Dissertationsschrift zum Textilen in den Filmen von Roberta Cantow, Evelina Cajacob, Dóra Maurer und Sascha Regina Reichstein promovierte.

pd. Die Kulturfachstelle Schanfigg stand die letzten



Carla Gabrí (rechts), die neue Leiterin der Kulturfachstelle Schanfigg. zusammen mit ihrer Vorgängerin Erika Holenweger. Bild Uwe Oster, Aroser Zeitung

Nebst ihrer filmwissenschaftlichen Forschung arbeitet Carla Gabrí seit über 10 Jahren als Kunst- und Kulturschaffende im In- und Ausland. Ihr medienübergreifendes Arbeiten erstreckt sich über Literatur, Theater, Video, Film und bildende Kunst. Für das Verbinden ihrer wissenschaftlichen und künstlerischen Praxis wurde Carla Gabrí 2020 mit dem Förderungspreis des Kantons Graubünden ausgezeichnet.

Mit dem Stellenantritt per Juni übernimmt Gabrí nicht nur die Leitung der Kulturfachstelle Schanfigg, sondern auch die Marketing-Projektleitung für die Talschaft Schanfigg von Arosa Tourismus – eine Kombination mit der neu eine attraktive 100-Prozent-Stelle für die Kulturförderung im Schanfigg geschaffen wurde.

#### Herzlichen Dank



hu. Grössere Unternehmen oder Institutionen beschäftigen meist eine Kommunikations- und Informationsstelle. Dies ist auch bei der Stiftung Gott hilft der Fall. Knapp sechs Jahre war Pradeepa Anton für die Stiftung Gott hilft zuständig für Kommunikation und Marketing. Im Mai hat sie die Stiftung verlassen, um sich, wie sie schreibt, «beruflich und privat zu verändern».

Wir können mit einem Wort nur sagen: Schade! Frau Anton war eine wirklich kompetente Kommunikationschefin. Sie hat uns jeweils sofort und zeitverzugslos Auskunft erteilt, wenn wir etwas über die Stiftung in Erfahrung bringen wollten. In ihrer ruhigen und überlegten Art hat sie viel dazu beigetragen, dass wir in der Zizerser Dorfzitig immer wieder Berichte über die Stiftung bringen konnten. Dafür gehört ihr unser herzlichstes Dankeschön. Wir wünschen ihr auf ihren weiteren privaten und beruflichen Weg alles Gute.

## Eine neue Perle im Tardisland

pd. Die Industriezone Tardis verzeichnet einen neuen Zuzüger. Die AO Foundation Davos öffnet neue Büros in Zizers. In diesen Büros werden in Zukunft 60 AO Mitarbeitende in den Bereichen Bildung, Entwicklung und Innovation arbeiten. Auch die Informatik und die Personalwirtschaft wird am neuen Standort angesiedelt sein. Labors sind hier keine vorgesehen, die verbleiben weiterhin in Davos.

Die AO ist weltweit führend in der Forschung auf dem Gebiet des menschlichen Bewegungsapparates. Internationale Gruppen von Chirurgen und Wissenschaftern arbeiten an neuen Methoden von Patienten mit Knochenbrüchen, Knochendefekten und altersbedingten Erkrankungen. Zudem bietet AO Chirurgenkurse an, wofür Fachleute aus aller Welt nach Davos reisen. Teilweise kommen sie nun eben auch nach Zizers.

Graubündner Kantonalbank

#### «Verantwortungsvolles Unternehmen»

Die Fachstelle UND hat der Graubündner Kantonalbank (GKB) das Prädikat «Familie UND Beruf» verliehen. Diese Auszeichnung attestiert der GKB, ihren Mitarbeitenden familienfreundliche Anstellungs- und Arbeitsbedingungen zu bieten.

Die Graubündner Kantonalbank positioniert sich als verantwortungsvolles und modernes Unternehmen. Ein wichtiger Bestandteil davon ist die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit. Die Verleihung des Prädikats «Familie UND Beruf» durch die Fachstelle UND bestätigt die Qualität der GKB als Arbeitgeberin.

Der Zertifizierung vorausgegangen ist ein längerer Prüfprozess, worin die Bank verschiedene Module erfolgreich durchlaufen hat. «Das Ergebnis zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben ist zentral für die Zufriedenheit und die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter», sagt Alexander Villiger, Leiter Personal bei der GKB

Die GKB setzt seit Jahren kontinuierlich Initiativen um, um ihre Verantwortung gegenüber dem Personal wahrzunehmen und sich als moderne Arbeitgeberin zu positionieren. Dazu gehören beispielsweise ein flexibles Jahresarbeitszeitmodell, der Kauf von zusätzlichen Ferienwochen oder die Möglichkeit von mobilem Arbeiten. Daneben bietet die GKB allen Mitarbeitenden ein Weiterbildungsprogramm an der Fachhochschule Graubünden. Der praxisorientierte, berufsbegleitende Lehrgang erhöht die Arbeitsmarktfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen und bietet ihnen spannende Zukunftsperspektiven.

#### **Eine tolle Geste**

hu. Wir haben in der März-Ausgabe einen Cartoon unseres Pfarrherren Heinz-Ulrich Richwinn veröffentlicht. Mit den Cartoons wollen wir zum Ausdruck bringen, dass diese Persönlichkeiten in unserem Dorf auf irgend eine Art etwas bewegt haben.

Pfarrer Richwinn ist einer jener Persönlichkeiten, die neben seinem theologischen Auftrag auch immer wieder auf seine Art für die Menschen da ist und sie überrascht. In der Passionszeit hat er zahlreiche Mitchristen mit einem kleinen Geschenk bedacht: Er legte seine gehaltvolle Predigt zur Fastensuppe in schriftlicher Form in verschiedene Briefkasten und dazu einen Beutel mit Rezeptvorschlag der Fastensuppe, die man in der Folge selbst kochen konnte. Eine tolle Geste unseres evangelischen Pfarrers. Herzlichen Dank!

#### Aus dem Witzkästchen von Doris

Ein Mann liest in einem Magazin. «Du, Schatz, hier steht, dass Frauen in einem Jahr doppelt so viel sprechen wie Männer.» Sagt die Frau: «Das liegt wohl daran, dass wir auch immer alles zweimal sagen müssen!»

# **Wolf bei Zizers überfahren**

pd. In der Nacht auf den 15. Mai ist auf der Autobahn A13 nahe der Ausfahrt Zizers ein ausgewachsener, weiblicher Wolf überfahren worden. Eine genetische Untersuchung in einem Labor der Universität Lausanne soll nun zeigen, um welches Tier es sich genau handelt, schreibt das Amt für Jagd und Fischerei auf seiner Website. Bereits im März war auf der A13 bei Landquart ein Wolf überfahren worden.

Fritigstreffs 2022

## Nun trifft man sich wieder



Nach zweijährigem, coronabedingtem Unterbruch konnte am 20. Mai wiederum ein Fritigstreff durchgeführt werden. Der Frauenverein und die Ludothek zeichneten für die mustergültige Organisation verantwortlich. Rasch einmal konnte festgestellt werden, dass der Fritigstreff nach wie vor bei einem Teil der Bevölkerung unserer Gemeinde sehr beliebt ist. Die Tische waren voll besetzt (Bild) und an Gesprächsstoff fehlte es auch nicht. Die Tatsache, dass das Ludothek-Team mit dabei war, hat erfreulicherweise eine grosse Zahl Kinder auf den Plan gerufen.

Die weiteren Daten für die restlichen Fritigstreffs sind: 26. August (Musikgesellschaft), 9. September (Hope for Julia) und 23. September (Gemischter Chor Igis/Zizers) Bild Bartholomé Hunger

## Besonderes Jubiläum

hu. Im «Sarganserländer» vom 28. April hält Louis Hüppi, Präsident des Pfr.-Künzle-Vereins in Wangs unter dem Titel «Wegweisender Tag für Künzles Kräuterarznei» folgendes fest: Übermorgen Samstag, 30. April, jährt sich ein ganz spezieller Abstimmungstag zum 100. Mal: 1922 hat die Bündner Bevölkerung die Initiative «Freigabe der giftigen Kräuterpraxis» angenommen. Im Fokus stand Kräuterpfarrer Johann Künzle.

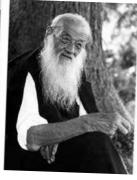
Die Bündner Ärzteschaft hat sich im Vorfeld der Abstimmung gegen die Tätigkeit von Pfarrer Künzle gestellt, sodass der Kleine Rat (damals Bezeichnung der Bündner Regierung) sein illegales Tun verbot und ihn zu einer Busse

von 500 Franken verurteilte. Doch Kräuterpfarrer Künzle liess sich nicht beirren und praktizierte hier in Zizers weiter.

Dies hatte zur Folge, dass eine Initiative mit dem Titel «Freigabe der giftigen Kräuterpraxis» lanciert wurde und zwar mit 4000 gültigen Unterschriften. Der Grosse Rat lehnte die Initiative ab, trotzdem wurde sie dem Stimmvolk vorgelegt. Und dort erlitt sie mit 12 607 Ja- zu 8435 Nein-Stimmen Schiffbruch. Pfr. Künzle musste in der Folge am 10. Juli 1922 noch eine Prüfung ablegen, die er glänzend bestand. Damit konnte er hier in Zizers weiter Patienten empfangen und sein Wissen über Krankheiten anwenden.











Haustechnik

TEL 081 322 14 56 FAX 081 322 64 04

ALBERT CASUTT AG · KANTONSSTRASSE 5 · 7205 ZIZERS

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG REPARATURSERVICE

PC-Systeme



Rüfiweg 4 7205 Zizers Schweiz

+ 41 330 09 26 infodigitag.ch www.digitag.ch Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr

Informatik

Development

Kommunikation

Media & Design













Schreinerei



## Schlaf- & Rückenprobleme?

Wir unterstützen Sie!

Kofix die möbelschreinerei | Herawisweg 2 | 7203 Trimmis | Tel. 081 353 53 52 | www.kofix.ch

**Freuhand/Immobilien** 

## **GRICON AG**

#### Zwei zuverlässige Partner unter einem Dach.



KANTONSSTRASSE 74, CH-7205 ZIZERS LANDSTRASSE 189, CH-7250 KLOSTERS VIA S. CLAU SUT 7, CH-7130 ILANZ

+41 81 300 07 50 +41 81 410 20 90

1+41 81 300 07 50

INFO@GRICON.CH

| GRICON.CH

REMAX.CH

Camping/Restaurant

Manuela & Claudio Götz Camp Au Chur GmbH +41 (0)81 284 22 83 | info@camping-chur.ch www.camping-chur.ch



ngenieur



## **BAUINGENIEUR GMBH BAUPROJEKTE MASSARBEIT**

KRONENGASSE 1 | 7205 ZIZERS TELEFON 081 322 96 66 | AG@GADOLA-BAUING.CH

#### **NEUIGKEITEN AUS DER EVANG. KIRCHGEMEINDE ZIZERS**

www.zizers-reformiert.ch

# **Gott lädt ein**

Es ist lange her, dass so wenige Menschen so viel Macht für sich beanspruchten wie in unserer Gegenwart. Und es ist längere Zeit her, dass die Welt an einem so seidenen Faden hing wie in den vergangenen Monaten.

Im Psalm 23 steht der Vers: Wandere ich auch im finstern Tal, fürchte ich kein Unheil, denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich. Du deckst mir den Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Der Mensch wandert im finsteren Tal auf diesem Erdengrund. Dieses finstere Tal ist Wirklichkeit: Menschen erleben ihren Nächsten als zerrissene und düstere Bilder.

Die Geschichte der Israeliten zeigt uns, wie beständig dieses düstere Bild ist. Vierzig Jahre wanderte das Volk in der Wüste, erlitt Verfolgung, Unterdrückung und Flucht. Sie erlebten den Holocaust.

Der Psalm verspricht keine Idylle auf Erden. Manche Gräser auf diesen Auen, auf die Gott uns einlädt zu weiden, sind sauer oder giftig.

Du deckst mir den Tisch im Angesicht meiner Feinde. Ein Vers der Hoffnung.

Gott lädt uns ein auf grünen Auen zu weiden, die reich gedeckt sind. Auf diesen Plätzen finden wir Christinnen und Christen Ruhe und Frieden. Auf diesen grünen Auen trotz Hass, Gewalt und Ungerechtigkeit, finden wir immer wieder Raum, Leben zu atmen. Die saftigen Gräser des Zusammenseins und des Respektes zu weiden. Die Auen und das Mahl, das Gott uns bereitet, in Dankbarkeit anzunehmen und mit anderen zu teilen. Diese reich gedeckten Auen sind Leuchttürme Gottes in einer düsteren Welt

Die Israeliten überlebten bis in unsere Zeit hinein. Immer wieder besanEvangelisch-reformierte Kirchgemeinde

nen sie sich auf diese Inseln, die Kraftorte in diesen düsteren Tälern sind. Wir Christinnen und Christen werden auch in Zukunft bestehen. Weil auch wir uns, wie die Israeliten, als Nachfolger desgleichen Jahwes nennen dürfen, weil Gott uns und jeden Menschen dieser Erde zu diesen Kraftorten einlädt. In den Worten dieses Psalms erfahren wir die Stimme von Menschen, die an die Hoffnung glauben und in der Gemeinschaft das Mahl der Liebe und Fürsorge teilen. Solche grünen Auen grünen immer, und sie grünen umso stärker, desto dunkler die düsteren Täler sind, in denen Menschen wandern. Gott lädt uns an seinen Tisch ein. Nehmen wir die Einladung an und teilen wir sie mit anderen.

Jakob Riedi Vikar in Zizers

#### Einladungen

Wir laden herzlich ein zum ökumenischen Wingert-Gottesdienst im Weingut Manfred Meier am 14. August 2022 um 11 Uhr mit anschliessendem Essen und sonntäglichem Beisammensein. Vikar Markus Würtenberger und Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn werden den Gottesdienst gemeinsam gestalten.

Zudem sprechen wir gerne die Einladung zum Abschiedsgottesdienst unseres Vikars Jakob Riedi am 3. Juli 2022 um 10 Uhr in unserer reformierten Kirche mit einer Dialogpredigt aus.

Innerhalb des Alpfestes auf der Alp Sardona am 10. Juli 2022 wird Vikar Riedi um 11 Uhr eine kleine Alpsegnungsliturgie halten.

Als **Sommerkino open air** wird innerhalb der Kino-Kirche der Film «Ein verzauberter Sommer» am 27. August 2022 um 20.30 Uhr an der reformierten Kirche Untervaz gezeigt werden. Ein Taxi-Dienst ist da möglich.

Im Sonntagsgottesdienst Kino-Kirche am 28. August 2022 werden wir um 10 Uhr in Trimmis in der reformierten Kirche diesem besonders erzählten Zauber dieses Sommers theologisch nachgehen.

Wir wünschen allen einen gesegneten Sommer!

Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn

# Willkommen im en I

Sie ist mit Tatendrang und grosser Motivation dabei und gibt sich mit kreativen Ideen und tollen Inputs ein. Ihre Positivität tut dem Team und der ganzen Kirchgemeinde gut. Schon seit letztem November bereichert sie unseren Vorstand: Corina Hediger.

Er ist wissensbegierig, bedacht und gespannt, was auf ihn zukommt. Seine Erfahrungen werden für das Team und die ganze Kirchgemeinde sehr wertvoll sein. Seit anfangs Juni ergänzt er unseren Vorstand: Thomas Rentsch.

Wir freuen uns ausserordentlich und sind dankbar für die beiden neuen Vorstandsmitglieder, die den Vorstand einerseits mit ihren Gaben erweitern und ihn andererseits wieder vervollständigen.

Corina und Thomas: Wir heissen euch ganz herzlich willkommen in unserem Team!

Sulamith Daly



Foto: Riona Daly

#### Konstituierung Evangelisch-reformierter Kirchgemeindevorstand Zizers:

Sulamith Daly - Präsidentin Thomas Rentsch - Aktuar Walter Bärtsch - Finanzen Andreas Meier - Liegenschaften Corina Hediger - Gemeinde leben Tina Graf - Jugend und Kinder Thomas Richli - Erwachsenenarbeit und Gemeinde entwickeln Ladina Elmer - Stellvertretung Andrea Gentner - Stellvertretung

## **Zum Gedenken an Gion Gabriel**



Kräftiger Handschlag, freundliches Willkommen, ein Lächeln – die Begrüssung am Sonntagmorgen vor dem Gottesdienst.

Wunderschöne Blumengestecke, glänzendes Abendmahlgeschirr, flackernde Kerzen - die richtige Umrahmung für jeden Gottesdienst.

Saubere Kirche, geordnete Gesangsbücher, die Kleiderhaken richtig gedreht unser Gotteshaus ein Zuhause.

Glocke 3, Glocke 1, Glocke 2, Glocke 4 - Melodien unseres Lebens.

Dies sind einige Sätze, mit welchen wir uns in der Dorfzeitung vom September 2017 von Gion Gabriel verabschiedet hatten, als er nach 25 Jahren Mesmerdienst in den Ruhestand ging.

Gion hat die Glocken geliebt und sie gerne klingen lassen.

Am 1. Juni 2022 hat unsere Kirche das letzte Mal für ihn die Glocken geläutet. Unendlich traurig hat unsere Kirchgemeinde von einem wunderbaren, geduldigen, humorvollen und hilfsbereiten Menschen Abschied nehmen müssen.

Gion, Ruhe in Frieden, du wirst uns fehlen.

Behüte mich, Gott, denn ich flüchte zu dir! (Psalm 16,1)

# Konfirmationen des Kurses «Beziehungen»

Fotos: Riona Daly







# **Jugend-Wochenende des Kurses «Agape»**

Vier Mädchen und zwei Jungs des Konfirmationskurses «Agape» konnten sich am Jugend-Wochenende im Pfadiheim Walenstadt kennenlernen und sich das erste Mal auf den Konfirmationskurs einlassen.

Kulinarisch verwöhnt wurden sie von Petra Hofer und Martina Hartmann. Dafür danken wir ganz herzlich.

Konfirmiert werden die Jugendlichen im Jahr 2024.

Text: Tina Graf

Fotos: Martina Hartmann



# **Jugend-Gottesdienst des Kurses «Loben»**









Lied von Joana, Predigt vorgetragen von Kimo und Anita Zysset und die Konfirmandinnen und Konfirmanden entspannt und gut vorbereitet.

Am 20. Mai gestalteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Kurses «Loben» ihren Jugend-Gottesdienst. Sie haben das Thema «Drogensucht oder Realitätsflucht» gewählt.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst mit «Rehab» von Amy Winehouse und «Willst du mit mir Drogen nehmen» von Alligatoah. Spannend die Predigt zum Paradies mit Adam und Eva: Wenn Adam «nein» gesagt hätte, wären wir dann noch im Paradies? Oder die Statements und das Theater der Konfis: Wenn wir «nein» sagen würden zur Verführung Alkohol und Drogen, was dann? Die Texte haben sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen selbst erarbeitet und mit Anita Zysset überarbeitet.

Text: Tina Graf Fotos: Kirchgemeinde

## Ostern

Zum ersten Mal fand ein Gottesdienst zu Ostern morgens um 6 Uhr, mit anschliessendem Osterzmorga, statt. Zur freudigen Überraschung des Kirchgemeindevorstandes erschienen 40 Besucher zum Gottesdienst. In unserer wunderschön geschmückten Kirche konnten wir mit Liedern aus Taizé die Auferstehung Christi feiern.

Anschliessend trafen sich viele zu einem gemütlichen Osterzmorga im Kirchgemeindehaus. Der Osterzmorga wurde vom Kirchgemeindevorstand vorbereitet.

Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn würde diesen Anlass gerne zu einer Tradition werden lassen.

Text: Tina Graf Fotos: Hugo Hafner



# Herzlichste Geburtstagsgratulation

Allen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner, die im 3. Quartal achtzigjährig und mehr werden, gratulieren wir von ganzem Herzen und wünschen Ihnen einen sorgenfreien und beschaulichen Lebensabend.

#### Juli

1. Juli	Alice Blattner-Danuser	84
2. Juli	Käthi Buschauer-Roth	86
2. Juli	Doris Bernold-Broger	83
6. Juli	Gerda Giger-Bataglia	84
16. Juli	Christina Hediger-Luzi	94
20. Juli	Elvira Wolf-Odermatt	88
21. Juli	Johannes Künzle-Köchli	89
21. Juli	Salomon Schumacher-Adank	80
23. Juli	Josias Hartmann-Lampert	80
30. Juli	Rosa Clement	82

## **August**

4. August	Hulda Roider	97
5. August	Irma Alder	84
5. August	Doris Bärtsch-Brändle	82
6. August	Prisca Ruinatscha-Lang	86
6. August	Erika Schjorring	84
9. August	Primus Stöckli	80
12. August	Doris Capol-Eigenmann	84
13. August	Hans Hürlimann-Schweizer	81
20. August	Elsa Sosio	87
21. August	Clemens Theiner-Gut	87
22. August	Ursula Löliger	81
23. August	Theresia Schmid-Tschirky	86
24. August	Dora Schaffhauser-Heusser	89
25. August	Rosa Ludwig-Hauser	89
27. August	Lydia Faoro-Imboden	92
27. August	Elisabeth Henny-Jaeger	87
30. August	Erwin Geisser-Reichmuth	81
31. August	Margreth Müller-Held	82

#### September

4. September	Jakob Ryser-Wälchli	82
5. September	Anton Gruber-Götz	86
8. September	Mario Cracco-Jeremic	81
12. September	Heinrich Tischhauser-Wiese	r 85
12. September	Viktor Walser-Wieland	84
14. September	Hans-Peter Blass-Bühler	86
18. September	Maria Anna Pfeiffer	96
22. September	Babigna Enzinger-Biert	83
24. September	Georg Held-Weinman	84
24. September	Magrith Schumacher-Adank	82
25. September	Alois Tomaselli-Brundiers	90
25. September	Paulina Roth	88
26. September	Manfred Bässler-Gruber	84
29. September	Ida Vogel-Wachter	84



#### Anmerkung der Redaktion:

Um den sogenannten Enkeltrick-Betrügern den Riegel zu schieben, verzichten wir fortan zum Schutz der Jubilarinnen und Jubilare auf die Nennung der Wohnadresse.

#### **NEUIGKEITEN AUS DER** KATH. KIRCHGEMEINDE ZIZERS

www.zizers-katholisch.ch

Fastenexerzitien im Kloster Maria der Engel Appenzell

# Positiv für Körper und Geist

Von Markus Walser (Text) und Hugo Hafner (Bilder)

Von Sonntag, 27. März bis Samstag, 2. April sind die ersten Fastenexerzitien, organisiert durch die Katholische Kirchgemeinde Zizers, im Kloster Maria der Engel in Appenzell durchgeführt worden. Vikar Markus Würtenberger leitete gemeinsam mit Margarete Walser die Fastenwoche mit geistlichen Impulsen.

Vor gut einem Jahr entstand bei einem Gespräch zwischen Vikar Markus Würtenberger und dem Kirchgemeindevorstandsmitglied Margarete Walser die Idee, gemeinsam Fastenexerzitien mit geistlichen Impulsen durchzuführen. Aus der Idee wurde bald schon ein konkretes Projekt, welches durch den Seelsorger sowie der ausgebildeten Fastenleiterin dem Vorstand der Katholischen Kirchgemeinde Zizers erfolgreich schmackhaft gemacht wurde. Den ersten Fastenexerzitien stand also nichts mehr im Wege.

#### **Neun Teilnehmende**

Bei Anmeldeschluss hatten sich neun Personen für die Fastenwoche angemeldet. Anfangs März trafen wir uns zu einem Informationsabend über das Fasten und den Sinn geistlicher Exerzitien. Vikar Markus erklärte uns den geistlichen Aspekt der Fastenexerzitien und Margarete die körperlichen Vorteile des Fastens und dessen positiven gesundheitlichen Auswirkungen. Zudem erhielten alle wichtige Informationen für die Vorbereitung auf die Fastenwochen. Der Körper mit seinen Essgewohnheiten musste ja schliesslich langsam, aber bestimmt an das Fasten gewöhnt werden.



#### Es kann losgehen

Am Sonntagmittag, 27. März 2022, traf sich die illustre Gruppe, bestehend aus acht Frauen und drei Männern, nach der Heiligen Messe im katholischen Kirchgemeindehaus Zizers. Die Fastenwoche wurde mit einem frisch gepressten Fruchtsaft eingeläutet. Anschliessend begaben wir uns nach Appenzell ins Kloster Maria der Engel. Nach dem Check-in sowie dem Bezug der schlichten Einzelzellen (offizielle Bezeichnung der Klosterzimmer) gab es eine kurze organisatorische Information, bevor nach einer Fastenmeditation die erste Gemüsebrühe eingenommen wurde. Anschliessend stand eine Stunde Anbetung mit geistlichen Impulsen auf dem Programm. Danach war schon Schluss und wir alle begaben uns in die Stille und zur Ruhe.

#### Klösterlicher Tagesablauf

Wie es sich bei Exerzitien gehört, war die Woche getaktet und klösterlich geordnet.

7 Uhr: Morgengymnastik; 7.45 Uhr: Tee mit Honig; 8.30 Uhr: Anbetung; 9 Uhr: Heilige Messe und anschliessend freie Zeit; 11.45 Uhr: Mittagshore; 12 Uhr: Gemüse- oder Fruchtsaft; 13 Uhr: Leberwickel; 14 Uhr: gemeinsames Wandern oder freie Zeit; 17.30 Uhr: Gemüsebrühe; 18.30 Uhr: Komplet - Anbetung mit geistlichen Impulsen. Ab dem Zeitpunkt der Einnahme der Gemüsebrühe bis zur Heiligen Messe am Morgen war absolutes Schweigen und «in sich kehren» erwünscht. So bestand die Möglichkeit, dass jeder Teilnehmende seinen eigenen Prozess zu sich selbst und zum «ICH BIN DA» Gottes finden konnte. Trotz diesen Vorgaben war die Teilnahme immer freiwillig. Alle Fastenden machten am Programm, den körperlichen Möglichkeiten entsprechend, motiviert und diszipliniert mit.

#### **Erlebnis Appenzell**

Bewegung ist während dem Fasten sehr wichtig. Durch Bewegung können















die Stoffwechselendprodukte besser ausgeleitet werden. Aber auch die körpereigenen Reserven werden angezapft und reduziert. Das gute Wetter von Montag bis Mittwoch nutzten wir für die Erkundung der Appenzeller Umgebung. Wir pilgerten zur Ahorn-Wallfahrts-Kapelle im Wiessbachtal, zur Kirche St. Josef in Schlatt sowie zur Kapelle Maria zur Sonne in Lehen. Wunderbare Aussichten über das Appenzeller Gebirge und Hügel wurden uns bei diesen Ausflügen offenbart. Wunderbare Eindrücke konnten wir erleben. Natürlich durfte auch ein Spaziergang durch den Flecken Appenzell nicht fehlen. Wegen der unsicheren Wetterlage spazierten wir am Donnerstag durch das Dorf und «Rondom Appezöll». Der Wintereinbruch am Freitag bescherte uns eine eindrückliche Führung durch unsere Herberge, dem Kloster Maria der Engel. Peter aus Solothurn, ein guter und wie er sich selber nannte - hilfsbereiter Klostergeist, führte uns durch

die 400 Jahre alten Gemäuer mit ihren mystischen Geheimnissen. Eindrücklich, wie die Klosterschwestern bis noch vor 14 Jahren hier gelebt haben.

#### **Fastenbrechen**

Das Fasten wurde am Freitagmorgen mit einem Apfel, am Mittag mit Gemüse sowie Kartoffeln und am Abend mit Gemüse sowie Reis gebrochen. Das Frühstück am Samstag bestand aus Porridge mit Äpfeln und Bananen. Mit Stolz und tiefer Dankbarkeit nahmen wir die erste feste Nahrung nach fünf Tagen ein. Auch die vorherigen Tage mit Gemüsebrühe, Fruchtsaft und Tee waren leicht zu meistern. Dafür sorgte unser Vikar. Am Morgen spielte er christliche Musik ab und zum Mittagssaft sowie zur Abendsuppe brachte er uns mit humorvollen Lesungen aus dem Buch von Hans Conrad Zander «Gottes unbequeme Freunde - Heilige für unsere Zeit» zum Schmunzeln und auch zum Lachen.

Mit tiefer Dankbarkeit beendeten wir die Fasten-Exerzitien-Woche am Samstag um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Danach begaben wir uns erfüllt, jedoch mit ein paar Kilo weniger auf den Rippen, in Richtung Graubünden und nach Hause. Ein herzliches Vergelt's Gott gebührt unserem Vikar Markus, unserer Fastenleiterin Margarete, unserem Klostergeist Peter mit seinem Team für die Bewirtung sowie der Katholischen Kirchgemeinde Zizers, die uns diese Woche Fastenexerzitien ermöglicht hat. Sie alle haben uns eine eindrückliche Woche beschert. Ganz nach den Worten einer Teilnehmerin: «Es war einfach schön, nicht schön wie Blumen, sondern anders schön.»

#### Auf den Spuren des heiligen Fidelis von Sigmaringen

## Pilgermarsch von Zizers nach Seewis

Unter dem Motto «Frieden und Einheit» machten sich am Sonntag. 24. April, unmittelbar im Anschluss an den Gottesdienst, vierzehn wagemutige Pilgerinnen und Pilger auf den rund elf Kilometer langen Fussmarsch von Zizers nach Seewis im Prättigau. Bei idealen Wetterbedingungen kam unsere Gruppe bei mehrheitlich flachem Gelände zügig voran.

Beim schön gelegenen Rastplatz «Ganda» machten wir eine Mittagspause und verpflegten uns aus dem Rucksack. Bei dieser Gelegenheit konnten wir durch das Beantworten einiger Quizfragen über das Leben des heiligen Fidelis unser Wissen

(bzw. Nichtwissen) unter Beweis stellen. Gestärkt und frohen Mutes nahmen wir dann den zweiten Teil des Pilgermarsches in Angriff. Bis ins Dorf Grüsch hinein verlief die Strecke ziemlich eben der Landquart und später dem Tschinasbach entlang und wir konnten während des Marschierens noch locker miteinander plaudern und scherzen. Spätestens aber als ab Grüsch der Weg sehr steil und sehr anstrengend wurde, verstummten die fröhlichen Plaudereien und wurden durch ein allgemeines Keuchen abgelöst.

Ein weiterer, äusserst willkommener Zwischenhalt erfolgte bei der Burgruine Solavers, einem ehemaligen Kirchenkastell aus dem 11. Jahrhundert, in der sich auch die Überreste einer der Jungfrau Maria geweihten Kirche befinden. Gerne benutzten wir die Gelegenheit, um dort vor dem Weitermarsch ein gemeinsames Gebet zu sprechen.

Die letzte Etappe führte uns von Solavers hinauf nach Seewis, vorbei an saftig blühenden Wiesen, bis wir schliesslich vor dem Ziel unseres Pilgermarsches standen, dem «Fidelisbrünneli», gleich unterhalb der reformierten Kirche. Dort spendete uns Vikar Markus Würtenberger mit einer eigens mitgebrachten Fidelis-Reliquie den Segen. Während zwei unermüdliche Pilger den Heimweg wiederum «per pedes» unter die Schuhsohlen nahmen, machte der grössere Teil der Gruppe eine kurze Einkehr im Restaurant Schlössli und bestieg dann glücklich und zufrieden in Seewis das Postauto, das uns bis nach Landquart an den Bahnhof brachte, und von dort schliesslich die RhB zurück nach Zizers. Es war ein herrlicher, unvergesslicher Pilgermarsch, der hoffentlich kein Einzelfall bleibt sondern der Startschuss für viele weitere Pilgermärsche gewesen ist!

















## Ministranten-Ausflug in den Zoo Zürich

Endlich war es soweit: Samstag, 14. Mai 2022 in der Früh trafen sich am Bahnhof Zizers elf Ministranten, Vikar Markus Würtenberger und Begleiterin Melanie Caduff, um die ersehnte Ministranten-Reise in den Zoo nach Zürich anzutreten. Nachdem allen ein persönlicher Schutzengel, ein anderer Ministrant aus der Gruppe, zugeteilt wurde, ging's dann auch schon los.

Rund zwei Stunden mit dem Zug und Tram gereist, kam die Gruppe dann endlich beim Zoo an. Nach einigen Anweisungen und Informationen seitens der Begleiter, übernahmen die beiden Ober-Minis, Shelin und Nico, ihre Gruppen und führten diese sicher kreuz und quer über das Parkgelände. Nach vier Stunden erkunden und bestaunen der vielen Tierarten trafen beide Gruppen wieder pünktlich beim vereinbarten Treffpunkt ein.





Nach dem Versammeln und einem Gruppenfoto, galt es wieder zurück zum Hauptbahnhof zu fahren und dort das Mittagessen einzunehmen. Der Besuch im McDonald's und eine feine Glace aus der Gelateria wirkten dem inzwischen grossen Hunger entgegen. Mit vollen Bäuchen begab



sich die Gruppe zurück zum Hauptbahnhof, um bereits wieder in den Zug nach Hause einzusteigen. Glücklich und zufrieden, einen solch schönen Tag erlebt zu haben, wurden die Ministranten schlussendlich am Bahnhof Zizers von ihren Familien empfangen.

Kirchgemeindeversammlung vom 19. Mai 2022

# **Vorstand wiedergewählt – Jahresrechnung 2021 genehmigt**

An der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Mai standen die Jahresrechnung 2021 sowie die Wiederwahl sämtlicher Mitglieder des Kirchgemeinde-Vorstandes im Fokus.

Kirchgemeindepräsident Alois Gadola präsentierte den anwesenden Stimmberechtigten eine positive Jahresrechnung 2021, die statt mit einem budgetierten Verlust von rund 23 000 Franken erfreulicherweise mit einem Gewinn von rund 36 000 Franken abschloss.

Mit grossem Applaus wurden die Jahresrechnung und der Revisorenbericht von der Versammlung einstimmig genehmigt und anschliessend ebenso einstimmig die Beibehaltung des Steuerfusses von elf Prozent bestätigt.

Der zweite wichtige Punkt an diesem Abend war das Traktandum «Wahlen». Als erstes stellte sich Kirchgemeinde-Präsident Alois Gadola zur Wiederwahl. Unter kräftigem Applaus wurde

er einstimmig für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Er erklärte nach seiner Wahl, das dies jedoch seine letzte Amtsperiode sein werde.

Mit Ausnahme von Mike Rüegg, der auf Ende 2022 demissionierte, stellten sich alle anderen Kirchenrats-Mitglieder ebenfalls für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren zur Verfügung. Die Versammlung bestätigte einstimmig die Wiederwahl sämtlicher Rats-Mitglieder. Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden die Revisoren Josef Maendli und Pia Ceccon, sowie Revisor-Stellvertreter Johannes Künzle.

Unter dem Traktandum «Mitteilung der Seelsorger» hielt Vikar Markus Würtenberger Rückschau auf die Pfarrei-Aktivitäten der vergangenen sechs Monate. Mit Hilfe einiger Fotos erzählte er vom Adventsweekend Ende November, vom erstmaligen Sternsingen am 9. Januar, vom ökumenischen Fastensuppen-Sonntag am 13. März, von der Fastenexerzitien-Woche Ende März, vom Osterkerzen-Projekt der 4. Primarklasse, vom Palmstecken-Basteln der Erstkommunionkinder, von der ökumenischen Kinderkirche am 14. April, vom Pilgermarsch nach Seewis am 24. April und dem Ministranten-Ausflug in den Zoo Zürich am 14. Mai.

In seiner Vorschau auf die kommenden Anlässe erwähnte er die Erstkommunionsfeier am Sonntag, 12. Juni und die Firmung am Samstag, 27. August mit Diözesanbischof Joseph Maria Bonnemain. Zur Teilnahme an diesen Feiern sind alle herzlich eingeladen. Die nächsten Auftritte der «Schola» sind für die Gottesdienste an Pfingsten, am Patrozinium sowie Ende Oktober vorgesehen und der Kinderchor «Melody» wird die Gottesdienste am 5./6. November gesanglich begleiten.

Im Anschluss an die Kirchgemeinde-Versammlung wurde ein Apéro offeriert.

# openairkino

12.August 2022 | 19:00 **Bohemian Rhapsody - Queen** 

19.August 2022 | 19:00
Into the wild - In die Wildnis

Eintritt ohne Voranmeldung CHF 10 inkl.

Willkommensdrink

Tapasbar bis Filmstart um ca. 21:15

GRENDELMEIER

Weingut im Tschalär

## AGENDA 2022

Juli				
01 03. Juli	Tennisturnier	Stöckli ref. Kirche	Tennisclub Evang. Kirchgemeinde	
03. Juli	Abschiedgottesdienst Vikar Jakob Riedi			
10. Juli	Alpfest	Alp Sardona	OK Alpfest	
August				
12. August	Openair-Kino	Weingut Tschalär	OK	
14. August	Wingert-Gottesdienst	Weingut M. Meier	Evang. Kirchgemeinde	
19. August	Openair-Kino	Weingut Tschalär	OK	
27. August	Firmung	Kath. Kirche	Kath. Kirchgemeinde	
September				
15. September	Mittagstisch Erwachsene	KKGH	beide Kirchgemeinden	
15. September	Ökum. Kinderkirche	Kath. Kirche draussen	beide Kirchgemeinden	
17. September	Herbstmarkt	Vialstrasse	OK Herbstmarkt	
18. September	Schweizer Meisterschaft im Nationalturnen	Feld	TV Zizers	
25. September	Urnenabstimmung	Rathaus	Gemeindevorstand	
Oktober				
03. Oktober	Montagskränzli	KKGH	Team Montagskränzli	
08. Oktober	Preisverleihung Nachhaltigkeitspreis	Lärchensaal	Raiffeisenbank Bündner Rheintal	
20. Oktober	Mittagstisch Erwachsene	KKGH	beide Kirchgemeinden	
26 30. Oktober	Ikonenkurs	KKG	Kath. Kirchgemeinde	
November				
07. November	Montagskränzli	KKGH	Team Montagskränzli	
17. November	Mittagstisch Erwachsene	KKGH	beide Kirchgemeinden	
23. November	Weihnachtsmarkt	Areal Gott hilft	Frauenverein/Gott hilft	
27. November	Urnenabstimmung	Rathaus	Gemeindevorstand	
Dezember				
05. Dezember	Montagskränzli	KKGH	Team Montagskränzli	
15. Dezember	Mittagstisch Erwachsene	KKGH	beide Kirchgemeinden	
15. Dezember	Ökum. Kinderkirche	Ref. Kirche draussen	beide Kirchgemeinden	



# Für die beste Zukunft aller Zeiten.

Für Samira.

